

WINTERSEMESTER
2024_25

+

SOMMERSEMESTER
2025

+

Pflichttheorie
TERMINE



INSTITUT FÜR PERSONZENTRIERTE STUDIEN
SEKTION AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Sektion Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Sektion Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und des Qualitätsstandard des APG•IPS sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt. Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an Lehrveranstaltungs-

leiter:innen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung von Geschlecht, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten Teilnehmer:innengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus-, Fort-, bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Bildungsgänge der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das Leben und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und Lehrgangsteilnehmer:innen des APG-Propädeutikums erhalten in der Regel auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

DAS INSTITUT FÜR PERSONENZENTRIERTE STUDIEN (APG•IPS)

steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers

- fördert den Personenzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet. 2016 erhielt der Verein APG•IPS neue Statuten und heißt jetzt *Institut für Personenzentrierte Studien. Arbeitsgemeinschaft für Psychotherapie, Beratung, Supervision und Gruppenarbeit / Institute for Person-Centred Studies. Association for Psychotherapy, Counselling, Supervision and Group Facilitation (APG•IPS)*. Das Institut hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30-jährige Tradition des IAS (der ersten personenzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personenzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus-, Fort- und Weiterbildungen anzubieten. Ein Ausdruck davon ist die neu gegründete *Ambulanz für Beratung und Psychotherapie*. Der Verein APG•IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die

ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende. Das APG•IPS ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Die APG war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt. Das APG•IPS ist Gründungsmitglied des *Europäischen Personenzentrierten Netzwerks (PCE Europe)* und des weltweiten Dachverbands *World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counselling (WAPCEPC)*. Mitglieder des IPS waren in den Gründungsvorständen beider Dachverbände vertreten. Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom APG•IPS die Fachzeitschrift *PERSON. Internationale Zeitschrift für Personenzentrierte und Experimentelle Psychotherapie und Beratung* herausgegeben. Das APG•IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse. Eine Reihe international anerkannter Wissenschaftler:innen und prominenter Vertreter:innen des Personenzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der International Consultants des APG•IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

VORSTAND

vorstand@apg-ips.at, 0677 6255 8001

Vorsitzende:

Susanna Markowitsch, susanna.markowitsch@apg-ips.at

Stellvertreterin der Vorsitzenden:

Mag.^a Bettina Fleischmann, bettina.fleischmann@apg-ips.at

Kassier:

Mag. Erich Zauner, erich.zauner@apg-ips.at

Stellvertreterin des Kassiers:

Dr.ⁱⁿ Katharina Fischer, katharina.fischer@apg-ips.at

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN DES APG•IPS

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Anmelde- und Zahlungsschluss ist mit 6 Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltung angesetzt.
Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10 % zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Nach Anmeldeschluss werden 30 % der Kosten einbehalten, außer es wird ein/e Ersatzteilnehmer:in genannt.
Ab 2 Wochen vor der Lehrveranstaltung bis zum Beginn der Lehrveranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Wahlpflichtseminare (Selbsterfahrung und Supervision):

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:
Nach Anmeldeschluss werden 10 % der Kosten einbehalten.
Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen im Fachspezifikum:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten bei APG•IPS-Gruppenveranstaltungen (außer Zertifikatslehrgang) gewährt werden.
Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist.
Die Ermäßigung beträgt 20 % der jeweiligen Seminargebühr.
Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Ermäßigungsbeauftragter ist Mag. Peter Frenzel: frenzel@apg-ips.at..

ORGANISATION RAUMVERMIETUNG APG•IPS

Michaela Bihlmeier, seminarraum@apg-ips.at, 0677/62 55 80 03

Das APG • IPS stellt sich vor

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personenzentrierte Studien (APG•IPS) stellen sich vor.

Ausbilder:innen des APG•IPS

An diesen Abenden besteht die Möglichkeit, Ausbilder:innen, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten und die verschiedenen Angebote kennenzulernen und offene Fragen zu klären.

Unsere Ausbildungen werden inhaltlich und organisatorisch vorgestellt. Danach stehen wir für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos und unverbindlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ort:

Zoom

Zeiten & Zoom-Links:

Mittwoch, 13. November 2024, 18:30 - 20:00

Zoom-Meeting beitreten:

<https://us02web.zoom.us/j/89243323437?pwd=bGFBCnF5L25KYkhZWmVhS253a1RmUT09>

Meeting-ID: 892 4332 3437

Kenncode: 702335

Dienstag, 14. Jänner 2025, 18:30 - 20:00

Zoom-Meeting beitreten:

<https://us02web.zoom.us/j/89243323437?pwd=bGFBCnF5L25KYkhZWmVhS253a1RmUT09>

Meeting-ID: 892 4332 3437

Kenncode: 702335

Mittwoch, 9. April 2025, 18:30 - 20:00

Zoom-Meeting beitreten:

<https://us02web.zoom.us/j/89243323437?pwd=bGFBCnF5L25KYkhZWmVhS253a1RmUT09>

Meeting-ID: 892 4332 3437

Kenncode: 702335

Montag, 16. Juni 2025, 18:30 - 20:00

Zoom-Meeting beitreten:

<https://us02web.zoom.us/j/89243323437?pwd=bGFBCnF5L25KYkhZWmVhS253a1RmUT09>

Meeting-ID: 892 4332 3437

Kenncode: 702335

Persönlichkeitsentwicklung in der Gruppe

4 Tage personenzentrierte Selbsterfahrung
 /Entscheidungs-(Aufnahme-)seminar

Mag. Peter Frenzel Mag.^a Michaela Zolles

Diese Selbsterfahrungsgruppe wird nach dem Personenzentrierten Ansatz gestaltet und richtet sich an Menschen, die an Klärung und Selbstfindung im Dialog mit anderen interessiert sind. Im Zentrum steht der Austausch über Themen, die die Gruppenteilnehmenden gerade in ihrem Leben beschäftigen, zumeist ausgelöst durch aktuelle Situationen im „Hier-und-Jetzt“ der Gruppe, die Erfahrungen mit anderen Gruppenteilnehmenden oder den Leiter:innen.

Durch die Realisierung personenzentrierter Prinzipien seitens der Gruppenleiter:innen ergibt sich eine differenzierte Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Begegnung. Schritt für Schritt entwickelt sich ein vielfältig in der Theorie beschriebenes, durch empirische Forschung fundiertes und in langjähriger Praxis bewährtes personenzentriertes Gruppenklima, das durch Wertschätzung und damit verbundener Ermutigung zu wahrhaftiger Auseinandersetzung mit sich selbst und Anderen charakterisiert werden kann. Zunehmend gelingt es, sich selbst und persönliche Lebenssituationen in einem anderen Licht zu sehen und neue bis dahin verborgene Seiten an sich selbst zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schließlich auch schätzen zu lernen. Damit sind die zentralen Ziele dieser Veranstaltung: Erweiterung und Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen und interpersonaler Kommunikation, Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum durch den Erfahrungsprozess in der Gruppe. Das Seminar gilt auch als Entscheidungsseminar für die Ausbildungen des APG•IPS, damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom APG•IPS angebotenen Ausbildungen erworben werden.

Zeit:

Donnerstag, 5. September 2024, 13:00 bis
 Sonntag, 8. September 2024, 13:00

Ort:

Wien, wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

peter.frenzel@tao.co.at, 0699/17775772
 Anmeldeschluss: 07.08.2024

Kosten:

als Entscheidungsseminar: € 395,-
 als Selbsterfahrungsseminar: € 540,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Anrechnung:

30 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Aufnahmeverfahren
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Persönlichkeitsentwicklung in der Gruppe

4 Tage personenzentrierte Selbsterfahrung
 /Entscheidungs-(Aufnahme-)seminar

Dr.ⁱⁿ Katharina Fischer , Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak

Diese Selbsterfahrungsgruppe wird nach dem Personenzentrierten Ansatz gestaltet und richtet sich an Menschen, die an Klärung und Selbstfindung im Dialog mit anderen interessiert sind. Im Zentrum steht der Austausch über Themen, die die Gruppenteilnehmenden gerade in ihrem Leben beschäftigen, zumeist ausgelöst durch aktuelle Situationen im „Hier-und-Jetzt“ der Gruppe, die Erfahrungen mit anderen Gruppenteilnehmenden oder den Leiter:innen.

Durch die Realisierung personenzentrierter Prinzipien seitens der Gruppenleiter:innen ergibt sich eine differenzierte Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Begegnung. Schritt für Schritt entwickelt sich ein vielfältig in der Theorie beschriebenes, durch empirische Forschung fundiertes und in langjähriger Praxis bewährtes personenzentriertes Gruppenklima, das durch Wertschätzung und damit verbundener Ermutigung zu wahrhaftiger Auseinandersetzung mit sich selbst und Anderen charakterisiert werden kann. Zunehmend gelingt es, sich selbst und persönliche Lebenssituationen in einem anderen Licht zu sehen und neue bis dahin verborgene Seiten an sich selbst zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schließlich auch schätzen zu lernen. Damit sind die zentralen Ziele dieser Veranstaltung: Erweiterung und Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen und interpersonaler Kommunikation, Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum durch den Erfahrungsprozess in der Gruppe. Das Seminar gilt auch als Entscheidungsseminar für die Ausbildungen des APG•IPS, damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom APG•IPS angebotenen Ausbildungen erworben werden.

Zeit:

Donnerstag, 27. Februar 2025, 17:00 - 21:00
 Freitag, 28. Februar 2025, 09:00 - 17:00
 Samstag, 1. März 2025, 09:00 - 17:00
 Sonntag, 2. März 2025, 10:00 - 14:00

Ort:

Bridgeclub Wien, 1010 Wien, Reischachstraße 3

Anmeldung:

fischer-katharina@gmx.at
 Anmeldeschluss: 15.12.2024

Kosten:

als Entscheidungsseminar: € 395,-
 als Selbsterfahrungsseminar: € 540,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Anrechnung:

30 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Aufnahmeverfahren
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Persönlichkeitsentwicklung in der Gruppe

4 Tage personenzentrierte Selbsterfahrung
 /Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar

Mag. Peter Frenzel

Diese Selbsterfahrungsgruppe wird nach dem Personenzentrierten Ansatz gestaltet und richtet sich an Menschen, die an Klärung und Selbstfindung im Dialog mit anderen interessiert sind. Im Zentrum steht der Austausch über Themen, die die Gruppenteilnehmenden gerade in ihrem Leben beschäftigen, zumeist ausgelöst durch aktuelle Situationen im „Hier-und-Jetzt“ der Gruppe, die Erfahrungen mit anderen Gruppenteilnehmenden oder den Leiter/innen. Durch die Realisierung personenzentrierter Prinzipien seitens der Gruppenleiter/innen ergibt sich eine differenzierte Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Begegnung. Schritt für Schritt entwickelt sich ein vielfältig in der Theorie beschriebenes, durch empirische Forschung fundiertes und in langjähriger Praxis bewährtes personenzentriertes Gruppenklima, das durch Wertschätzung und damit verbundener Ermutigung zu wahrhaftiger Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen charakterisiert werden kann. Zunehmend gelingt es, sich selbst und persönliche Lebenssituationen in einem anderen Licht zu sehen und neue bis dahin verborgene Seiten an sich selbst zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schließlich auch schätzen zu lernen. Damit sind die zentralen Ziele dieser Veranstaltung: Erweiterung und Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen und interpersonaler Kommunikation, Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum durch den Erfahrungsprozess in der Gruppe. Das Seminar gilt auch als Entscheidungsseminar für die Ausbildungen des APG•IPS, damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom APG•IPS angebotenen Ausbildungen erworben werden.

Zeit:

Donnerstag, 11. September 2025, 15:00 bis
 Sonntag, 14. September 2025, 13:00

Ort:

Wien, wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

peter.frenzel@tao.co.at, 0699/17775772
 Anmeldeschluss: 18.08.2025

Kosten:

als Entscheidungsseminar: € 395,-
 als Selbsterfahrungsseminar: € 540,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Anrechnung:

30 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Aufnahmeverfahren
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

1.1.1. Personenzentrierte Grundlagen

Grundlagen personenzentrierter Theoriebildung

Dr. Josef Pennauer

Dieses Grundlagenseminar dient der Einführung in die Theorie des Personenzentrierten Ansatzes zu Psychotherapie und Beratung und der Reflexion der eigenen Erfahrung und Theoriebildung über hilfreiche Beziehungen.

Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Prinzipien personenzentrierter Theoriebildung
- Reflexion eigener (expliziter und impliziter) Theorien über Aspekte hilfreicher Beziehungen und deren verhaltenssignifikante Auswirkungen
- Essentielle Merkmale personenzentrierter Ansätze in Psychotherapie und Beratung.

Zeit:

Samstag, 26. April 2025, 09:30 - 18:30

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

pennauer@apg-ips.at
 Anmelde- und Zahlungsschluss: 15.03.2025

Kosten:

€ 190,-, Teilnahme- und Zahlungsbedingungen
 #werden nach Anmeldung zugesandt.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

- Fachspezifikum: Theorie Pflicht (AO 2013: A1 1. Teil)
- Gruppenarbeit: Theorie Pflicht
- SVOE: Wahlpflicht Theorie

1.1.1. Personenzentrierte Grundlagen

Grundlagen personenzentrierter Theoriebildung

Dr. Josef Pennauer

Dieses Grundlagenseminar dient der Einführung in die Theorie des Personenzentrierten Ansatzes zu Psychotherapie und Beratung und der Reflexion der eigenen Erfahrung und Theoriebildung über hilfreiche Beziehungen. Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Prinzipien personenzentrierter Theoriebildung
- Reflexion eigener (expliziter und impliziter) Theorien über Aspekte hilfreicher Beziehungen und deren verhaltenssignifikante Auswirkungen
- Essentielle Merkmale personenzentrierter Ansätze in Psychotherapie und Beratung.

Zeit:

Samstag, 18. Januar 2025, 09:30 - 18:30

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

pennauer@apg-ips.at, Anmeldeschluss: 21.12.2024
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen werden nach Anmeldung zugesandt.

Kosten:

€ 190,-

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen: -

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

- Fachspezifikum: Pflichttheorie AO 2020, Pflichttheorie AO 2013: A1 1. Teil
- Gruppenarbeit: Pflichttheorie
- SVOE: Wahlpflicht Theorie

1.1.1. Personenzentrierte Grundlagen

(ausgebucht; nächster freier Termin: 18. 1. 2025)

Grundlagen personenzentrierter Theoriebildung

Dr. Josef Pennauer

Dieses Grundlagenseminar dient der Einführung in die Theorie des Personenzentrierten Ansatzes zu Psychotherapie und Beratung und der Reflexion der eigenen Erfahrung und Theoriebildung über hilfreiche Beziehungen. Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Prinzipien personenzentrierter Theoriebildung
- Reflexion eigener (expliziter und impliziter) Theorien über Aspekte hilfreicher Beziehungen und deren verhaltenssignifikante Auswirkungen
- Essentielle Merkmale personenzentrierter Ansätze in Psychotherapie und Beratung.

Zeit:

Samstag, 14. September 2024, 09:30 - 18:30

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

ausgebucht, nächster Termin am 18.1.2025 (siehe Programm), Infos bei Josef Pennauer: pennauer@apg-ips.at

Kosten:

€ 190,-, Teilnahme- und Zahlungsbedingungen werden nach Anmeldung zugesandt.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen: -

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

- Fachspezifikum: Theorie Pflicht (AO 2013: A1 1. Teil)
- Gruppenarbeit: Theorie Pflicht
- SVOE: Wahlpflicht Theorie
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

1.1.1. Personzentrierte Grundlagen

Mag. Peter Frenzel

Dieses Grundlagenseminar dient der Einführung in die Theorie des Personzentrierten Ansatzes im Kontext von Psychotherapie und Beratung, sowie der Reflexion der eigenen Erfahrungen und Theoriebildung in Hinsicht auf hilfreiche Beziehungen. Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Prinzipien personzentrierter Theoriebildung
- zentrale Begrifflichkeiten der personzentrierten Theorie
- Reflexion eigener (expliziter wie impliziter) Überzeugungen/Ansichten/"Theorien" über zentrale Aspekte hilfreicher Beziehungen und deren verhaltenssignifikante Auswirkungen
- Essentielle Merkmale personzentrierter Ansätze in Psychotherapie und Beratung.

Zeit:

Samstag, 24. Mai 2025, 09:30 - 18:30

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

peter.frenzel@tao.co.at,
Anmelde- und Zahlungsschluss: 12.04.2025

Kosten:

€ 190,-, Teilnahme- und Zahlungsbedingungen werden nach Anmeldung zugesandt.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen: -

Anrechnung:

- 10 Arbeitseinheiten
- Pflichttheorie AO 2020
 - Pflichttheorie AO 2013: A1 1. Teil
 - Gruppenarbeit: Theorie: Pflicht
 - SVOE: Wahlpflicht Theorie

1.1.2. Ausgewählte Schriften und biographischer Abriss

Pflicht-Theorieseminar AO 2013 und AO 2020

Dr.ⁱⁿ Katharina Fischer

Gemeinsam werden die grundlegenden Texte von Carl Rogers bearbeitet, besprochen und reflektiert. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit dem Menschenbild von Carl Rogers auf der Basis seiner Schriften. Dieses Seminar ist eines von vier grundlegenden Pflichttheorieseminaren.

Zeit:

Samstag, 30. November 2024, 10:00 - 18:00

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

fischer-katharina@gmx.at,
Anmelde- und Zahlungsschluss: 01.11.2024

Kosten:

€ 190,-
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen: -

Anrechnung:

- 10 Arbeitseinheiten
- Pflichttheorie AO 2020
 - Pflichttheorie AO 2013: A1 2. Teil

1.1.2. Ausgewählte Schriften und biographischer Abriss

Pflicht-Theorieseminar AO 2013 und AO 2020

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

Dieses Seminar ist eines von vier grundlegenden Pflicht-theorieseminaren. An zwei Abenden werden grundlegende Texte von Carl Rogers besprochen.

Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit dem Menschenbild von Carl Rogers auf der Basis seiner Schriften.

Zeit:

Montag, 31. März 2025, 17:00 - 21:00

Dienstag, 1. April 2025, 17:00 - 21:00

Ort:

Online Meeting

Anmeldung:

psychotherapie@korunka.at,

Anmelde- und Zahlungsschluss: 18.02.2025

Kosten:

€ 190,-

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen: -

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

- Pflichttheorie AO 2020
- Pflichttheorie AO 2013: A1 2. Teil

1.1.2. Ausgewählte Schriften und biographischer Abriss

Pflicht-Theorieseminar AO 2013 und AO 2020

Dr.ⁱⁿ Katharina Fischer

Dieses Seminar ist eines von vier grundlegenden Pflicht-theorieseminaren. Gemeinsam werden grundlegende Texte von Carl Rogers besprochen und diskutiert.

Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit dem Menschenbild von Carl Rogers auf der Basis seiner Schriften.

Zeit:

Samstag, 17. Mai 2025, 10:00 -18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

fischer-katharina@gmx.at

Anmelde- und Zahlungsschluss: 05.04.2025

Kosten:

€ 190,-

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen: -

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

- Pflichttheorie AO 2020
- Pflichttheorie AO 2013: A1 2. Teil

1.1.2. Ausgewählte Schriften und biographischer Abriss

Pflicht-Theorieseminar AO 2013 und AO 2020

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

Dieses Seminar ist eines von vier grundlegenden Pflichttheorieseminaren.

An zwei Abenden werden grundlegende Texte von Carl Rogers besprochen. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit dem Menschenbild von Carl Rogers auf der Basis seiner Schriften.

Zeit:

Montag, 30. Juni 2025, 17:00 - 21:00
 Dienstag, 1. Juli 2025, 17:00 - 21:00

Ort:

Online Meeting

Anmeldung:

psychotherapie@korunka.at
 Anmelde- und Zahlungsschluss: 19.05.2025

Kosten:

€ 190,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen: -

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten
 • Pflichttheorie AO 2020
 • Pflichttheorie AO 2013: A1 2. Teil

1.2.1. Das Menschenbild im Personenzentrierten Ansatz

Pflicht-Theorieseminar AO 2013 und AO 2020

Dr. Josef Pennauer, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Anthropologie: Was sind die Grundlagen des humanistischen Menschenbildes?

Kommunikationstheorie: Welches sind die personalen Voraussetzungen förderlicher Kommunikation?

Allgemeine Therapietheorie: Wie kann durch Personenzentrierte Beratung, Therapie und Supervision geholfen werden?

In diesem Grundlagenseminar wird der Frage nachgegangen: Wie kann mein Verständnis von mir selbst und von anderen Menschen als Grundlage für personenzentriertes Handeln weiterentwickelt und differenziert werden?

Themen sind unter anderem:

- anthropologische Grundbegriffe (das personenzentrierte Verständnis von Person, Begegnung, Präsenz, Dialog usw.)
- dialogische, existenzielle und experienzielle Einflüsse (auf welcher Basis und wie findet Kommunikation statt?)
- epistemologische Zugänge zum therapeutischen Prozess (wie findet Verstehen statt?)
- motivationstheoretische Annahmen (aus welchen Beweggründen handeln Menschen?)
- der Zusammenhang von Psychopathologie und Therapietheorie mit der Anthropologie

Unterlagen werden nach der Anmeldung zugesendet.

Zeit:

Montag, 20. Jänner 2025, 17:00 - 21:00 (Przyborski)
 Montag, 27. Jänner 2025, 17:00 - 21:00 (Pennauer)

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

seminare@koloo.at
 Anmelde- und Zahlungsschluss: 09.12.2024

Kosten:

€ 190,- für APG•IPS-Mitglieder und APG•IPS-Kandidat:innen; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen: -

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten
 • Fachspezifikum: Pflichttheorie AO 2020, Pflichttheorie AO 2013: B1 1. Teil)
 • Gruppenarbeit: Pflichttheorie
 • SVOE: Wahlpflicht Theorie

1.2.1. Das Menschenbild im Personenzentrierten Ansatz

(ausgebucht; nächsterfreie Veranstaltung: 11.01.25)

Pflicht-Theorieseminar AO 2013 und AO 2020

Dr. Josef Pennauer, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Anthropologie: Was sind die Grundlagen des humanistischen Menschenbildes?

Kommunikationstheorie: Welches sind die personalen Voraussetzungen förderlicher Kommunikation?

Allgemeine Therapietheorie: Wie kann durch Personenzentrierte Beratung, Therapie und Supervision geholfen werden?

In diesem Grundlagenseminar wird der Frage nachgegangen: Wie kann mein Verständnis von mir selbst und von anderen Menschen als Grundlage für personenzentriertes Handeln weiterentwickelt und differenziert werden?

Themen sind unter anderem:

- anthropologische Grundbegriffe (das personenzentrierte Verständnis von Person, Begegnung, Präsenz, Dialog usw.)
- dialogische, existenzielle und experienzielle Einflüsse (auf welcher Basis und wie findet Kommunikation statt?)
- epistemologische Zugänge zum therapeutischen Prozess (wie findet Verstehen statt?)
- motivationstheoretische Annahmen (aus welchen Beweggründen handeln Menschen?)
- der Zusammenhang von Psychopathologie und Therapietheorie mit der Anthropologie

Unterlagen werden nach der Anmeldung zugesendet.

Zeit:

Montag, 14. Oktober 2024, 17:00 - 21:00 (Przyborski)

Montag, 28. Oktober 2024, 17:00 - 21:00 (Pennauer)

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

seminare@koloo.at

Anmelde- & Zahlungsschluss: 02.09.2024

Kosten:

€ 190,- für APG•IPS-Mitglieder und APG•IPS-Kandidat:innen. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen: -

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

- Fachspezifikum: Theorie Pflicht (AO 2013: B1 1. Teil)
- Gruppenarbeit: Theorie Pflicht
- SVOE: Wahlpflicht Theorie

1.2.2. Ethik & Geschlecht aus personenzentrierter Sicht

Pflichttheorieseminar AO 2020 bzw.

Wahlpflicht-Theorieseminar AO 2013

Mag.^a Karin Macke

„Geschlecht ist eine Art Nachahmung, für die es kein Original gibt; in der Tat ist es eine Art Nachahmung, die den Begriff des Originals als eine Wirkung und Folge der Nachahmung selbst hervorbringt.“ Judith Butler

In der personenzentrierten Theorie spielt das Thema Geschlecht/er so gut wie keine Rolle.

In der psychotherapeutischen Beziehung treffen Menschen als Personen aufeinander, in ihrem jeweils individuellen Gewordensein und Sein: das ist die zentrale These.

In diesem Seminar soll die Bedeutung des Themas Geschlecht als Konstrukt auf der einen, als biologisch vorgegebene Bedingung des Menschseins auf der anderen Seite diskutiert werden.

Was heißt es, sich einem Geschlecht zugehörig zu fühlen, welche kulturelle und gesellschaftliche Matrix liegt hinter dieser erlebten Identität, die nicht (oder doch) von der Biologie bestimmt ist. Und was hat das alles mit personenzentrierter Ethik zu tun?

Wir setzen uns im Seminar mit personenzentrierter Werterhaltung, den Themen Macht und Verantwortung als personenzentrierte Psychotherapeut:innen auseinander und diskutieren, was das alles mit Geschlecht zu tun hat.

Zeit:

Sonntag, 10. November 2024, 09:30 - 18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke,
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

karin.macke@sprach-raum.at

Anmelde- und Zahlungsschluss 29.09.2024

Kosten:

€ 190,-

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen: -

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

- AO 2020: Pflichttheorie
- AO 2013: Wahlpflicht-Theorie: a/b/c

1.2.2. Ethik & Geschlecht aus personenzentrierter Sicht

Pflichttheorieseminar AO 2020 1.2.2. bzw.
Wahlpflicht-Theorieseminar AO 2013

Mag.^a Karin Macke

„Geschlecht ist eine Art Nachahmung, für die es kein Original gibt; in der Tat ist es eine Art Nachahmung, die den Begriff des Originals als eine Wirkung und Folge der Nachahmung selbst hervorbringt.“ Judith Butler

In der personenzentrierten Theorie spielt das Thema Geschlecht/er so gut wie keine Rolle.

In der psychotherapeutischen Beziehung treffen Menschen als Personen aufeinander, in ihrem jeweils individuellen Gewordensein und Sein: das ist die zentrale These.

In diesem Seminar soll die Bedeutung des Themas Geschlecht als Konstrukt auf der einen, als biologisch vorgegebene Bedingung des Menschseins auf der anderen Seite diskutiert werden.

Was heißt es, sich einem Geschlecht zugehörig zu fühlen, welche kulturelle und gesellschaftliche Matrix liegt hinter dieser erlebten Identität, die nicht (oder doch) von der Biologie bestimmt ist. Und was hat das alles mit personenzentrierter Ethik zu tun?

Wir setzen uns im Seminar mit personenzentrierter Wertehaltung, den Themen Macht und Verantwortung als personenzentrierte Psychotherapeut:innen auseinander und diskutieren, was das alles mit Geschlecht zu tun hat.

Zeit:

Sonntag, 26. Jänner 2025, 09:30-18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke,
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

karin.macke@sprach-raum.at,
Anmelde- und Zahlungsschluss: 15.12.2024

Kosten:

€ 190,-
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen: -

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten
• AO 2020: Pflichttheorie
• AO 2013: Wahlpflicht-Theorie: a/b/c

1.2.2. Ethik & Geschlecht aus personenzentrierter Sicht

Pflichttheorieseminar AO 2020 1.2.2. bzw.
Wahlpflicht-Theorieseminar AO 2013

Mag.^a Karin Macke

„Geschlecht ist eine Art Nachahmung, für die es kein Original gibt; in der Tat ist es eine Art Nachahmung, die den Begriff des Originals als eine Wirkung und Folge der Nachahmung selbst hervorbringt.“ Judith Butler

In der personenzentrierten Theorie spielt das Thema Geschlecht/er so gut wie keine Rolle.

In der psychotherapeutischen Beziehung treffen Menschen als Personen aufeinander, in ihrem jeweils individuellen Gewordensein und Sein: das ist die zentrale These.

In diesem Seminar soll die Bedeutung des Themas Geschlecht als Konstrukt auf der einen, als biologisch vorgegebene Bedingung des Menschseins auf der anderen Seite diskutiert werden.

Was heißt es, sich einem Geschlecht zugehörig zu fühlen, welche kulturelle und gesellschaftliche Matrix liegt hinter dieser erlebten Identität, die nicht (oder doch) von der Biologie bestimmt ist. Und was hat das alles mit personenzentrierter Ethik zu tun?

Wir setzen uns im Seminar mit personenzentrierter Wertehaltung, den Themen Macht und Verantwortung als personenzentrierte Psychotherapeut:innen auseinander und diskutieren, was das alles mit Geschlecht zu tun hat.

Zeit:

Samstag, 29. März 2025, 09:30-18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke,
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

karin.macke@sprach-raum.at
Anmelde- und Zahlungsschluss: 15.02.2025

Kosten:

€ 190,-
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen: -

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten
• AO 2020: Pflichttheorie
• AO 2013: Wahlpflicht-Theorie: a/b/c

1.2.2. Ethik & Geschlecht aus personenzentrierter Sicht

Pflichttheorieseminar AO 2020 bzw.
Wahlpflicht-Theorieseminar AO 2013

Mag.^a Karin Macke

„Geschlecht ist eine Art Nachahmung, für die es kein Original gibt; in der Tat ist es eine Art Nachahmung, die den Begriff des Originals als eine Wirkung und Folge der Nachahmung selbst hervorbringt.“ Judith Butler

In der personenzentrierten Theorie spielt das Thema Geschlecht/er so gut wie keine Rolle.

In der psychotherapeutischen Beziehung treffen Menschen als Personen aufeinander, in ihrem jeweils individuellen Gewordensein und Sein: das ist die zentrale These.

In diesem Seminar soll die Bedeutung des Themas Geschlecht als Konstrukt auf der einen, als biologisch vorgegebene Bedingung des Menschseins auf der anderen Seite diskutiert werden.

Was heißt es, sich einem Geschlecht zugehörig zu fühlen, welche kulturelle und gesellschaftliche Matrix liegt hinter dieser erlebten Identität, die nicht (oder doch) von der Biologie bestimmt ist. Und was hat das alles mit personenzentrierter Ethik zu tun?

Wir setzen uns im Seminar mit personenzentrierter Werterhaltung, den Themen Macht und Verantwortung als personenzentrierte Psychotherapeut:innen auseinander und diskutieren, was das alles mit Geschlecht zu tun hat.

Zeit:

Sonntag, 15. September 2024, 09:30 - 18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke,
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

karin.macke@sprach-raum.at
Anmelde- und Zahlungsschluss: 04.08.2024

Kosten:

€ 190,-
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen: -

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten
• AO 2020: Pflichttheorie
• AO 2013: Wahlpflicht-Theorie: a/b/c

2.1. Persönlichkeitstheorie

(ausgebucht, nächster freier Termin: 26.-27.04.2025)

Pflicht-Theorieseminar für AO 2013 und AO 2020

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Die Persönlichkeitstheorie des Personenzentrierten Ansatzes ist ‚schlank‘. Nicht weil sie dünn wäre, sondern vielmehr, weil sie ein sehr hohes Abstraktionsniveau aufweist.

Wir werden uns anhand von Literatur mit den Eckpunkten dieser Persönlichkeitstheorie auseinandersetzen, u.a. mit dem Stellenwert und der Definition der „Aktualisierungstendenz“, mit den Konzepten von „Erfahrung“, „Symbolisierung“, „Selbst“ und „Selbstaktualisierung“ im Personenzentrierten Ansatz, sowie dem personenzentrierten Hintergrund von psychischer Gesundheit und Krankheit, wie sie über die Begriffe „Kongruenz“ und „Inkongruenz“ verhandelt werden.

Dabei werden wir uns mit dem Spannungsfeld von theoretischer Abstraktion, unmittelbarer Erfahrung und praktischer Arbeit beschäftigen.

Eine Literaturliste und genauere Informationen werden nach der Anmeldung zur Verfügung gestellt.

Zeit:

Freitag, 4. Oktober 2024, 17:00 - 21:00
Samstag, 5. Oktober 2024, 10:00 - 19:00

Ort:

Bridge Club, 1010 Wien, Reischachstraße 3/II

Anmeldung:

seminare@koloo.at
Anmelde- & Zahlungsschluss: 23.08.2024

Kosten:

€ 285,- für APG•IPS-Ausbildungsteilnehmer:innen
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

für AO 2013: Theorieseminare A1, A2, B2 bzw.
für AO 2020: Theorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• Pflichttheorie AO 2020
• Pflichttheorie AO 2013: B2

2.1. Persönlichkeitstheorie

(ausgebucht, nächster freier Termin: 26.-27.04.2025)

Pflicht-Theorieseminar für AO 2013 und AO 2020

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Die Persönlichkeitstheorie des Personzentrierten Ansatzes ist ‚schlank‘. Nicht weil sie dünn wäre, sondern vielmehr, weil sie ein sehr hohes Abstraktionsniveau aufweist.

Wir werden uns anhand von Literatur mit den Eckpunkten dieser Persönlichkeitstheorie auseinandersetzen, u.a. mit dem Stellenwert und der Definition der „Aktualisierungstendenz“, mit den Konzepten von „Erfahrung“, „Symbolisierung“, „Selbst“ und „Selbstaktualisierung“ im Personzentrierten Ansatz, sowie dem personzentrierten Hintergrund von psychischer Gesundheit und Krankheit, wie sie über die Begriffe „Kongruenz“ und „Inkongruenz“ verhandelt werden. Dabei werden wir uns mit dem Spannungsfeld von theoretischer Abstraktion, unmittelbarer Erfahrung und praktischer Arbeit beschäftigen.

Eine Literaturliste und genauere Informationen werden nach der Anmeldung zur Verfügung gestellt.

Zeit: (ausgebucht)

Samstag, 25. Jänner 2025, 15:00 - 19:00
 Sonntag, 26. Jänner 2025, 10:00 - 19:00

Ort:

Bridge Club, 1010 Wien, Reischachstraße 3/II

Anmeldung:

seminare@koloo.at
 Anmelde- und Zahlungsschluss: 14.12.2024

Zeit: (ausgebucht)

Freitag, 28. März 2025, 15:00 - 19:00
 Samstag, 29. März 2025, 10:00 - 19:00

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

seminare@koloo.at; Anmeldeschluss: 28.02.2025,
 Zahlungsschluss: 14.03.2025

Kosten:

€ 285,- für APG•IPS-Ausbildungsteilnehmer:innen
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

für AO 2013: Theorieseminare A1, A2, B2 bzw.
 für AO 2020: Theorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
 • Pflichttheorie AO 2020
 • Pflichttheorie AO 2013: B2

2.1. Persönlichkeitstheorie

Pflicht-Theorieseminar für AO 2013 und AO 2020

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Die Persönlichkeitstheorie des Personzentrierten Ansatzes ist ‚schlank‘. Nicht weil sie dünn wäre, sondern vielmehr, weil sie ein sehr hohes Abstraktionsniveau aufweist.

Wir werden uns anhand von Literatur mit den Eckpunkten dieser Persönlichkeitstheorie auseinandersetzen, u.a. mit dem Stellenwert und der Definition der „Aktualisierungstendenz“, mit den Konzepten von „Erfahrung“, „Symbolisierung“, „Selbst“ und „Selbstaktualisierung“ im Personzentrierten Ansatz, sowie dem personzentrierten Hintergrund von psychischer Gesundheit und Krankheit, wie sie über die Begriffe „Kongruenz“ und „Inkongruenz“ verhandelt werden. Dabei werden wir uns mit dem Spannungsfeld von theoretischer Abstraktion, unmittelbarer Erfahrung und praktischer Arbeit beschäftigen.

Eine Literaturliste und genauere Informationen werden nach der Anmeldung zur Verfügung gestellt.

Zeit:

Freitag, 26. April 2025, 15:00 - 19:00
 Samstag, 27. April 2025, 10:00 - 19:00

Ort:

Wien, wird nicht bekanntgegeben

Anmeldung:

seminare@koloo.at
 Anmelde- & Zahlungsschluss: 14.03.2025

Kosten:

€ 285,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen
 am APG•IPS-Fachspezifikum, sonst € 300,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

für AO 2013: Theorieseminare A1, A2, B2 bzw.
 für AO 2020: Theorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
 • Pflichttheorie AO 2020
 • Pflichttheorie AO 2013: B2
 • Fort- und Weiterbildung (außer KJPT)

2.2. Entwicklungstheorie

Mag. Christian Fehringer, Manfred F. Siebert

Erarbeitung der personenzentrierten Entwicklungstheorie anhand von Literatur und Bezügen zu persönlichen und praktischen Erfahrungen.

Auseinandersetzung mit anderen Modellen und Theorien zur Erarbeitung eines personenzentrierten Verständnisses von Entwicklung.

Literatur und einführende Texte werden den Teilnehmer:innen zugesandt.

Zeit:

Samstag, 5. Oktober 2024, 09:30 - 18:00
Sonntag, 6. Oktober 2024, 10:00 - 14:00

Ort:

Praxis hochhinaus, 1010 Wien, Herrengasse 6-8

Anmeldung:

mfs@kabsi.at
Anmelde- & Zahlungsschluss: 24.08.2024

Kosten:

€ 285,-
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

Absolvierung der 4 Pflichttheorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• Fachspezifikum: Pflichttheorie
• KJPT I.b

2.2. Entwicklungstheorie

Mag. Christian Fehringer, Manfred F. Siebert

Erarbeitung der personenzentrierten Entwicklungstheorie anhand von Literatur und Bezügen zu persönlichen und praktischen Erfahrungen.

Auseinandersetzung mit anderen Modellen und Theorien zur Erarbeitung eines personenzentrierten Verständnisses von Entwicklung.

Literatur und einführende Texte werden den Teilnehmer:innen zugesandt.

Zeit:

Samstag, 5. April 2025, 09:00 - 18:00
Sonntag, 6. April 2025, 10:00 - 14:00

Ort:

Wien, wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

mfs@kabsi.at
Anmelde- und Zahlungsschluss: 23.02.2025

Kosten:

€ 285,-
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

Absolvierung der 4 Pflichttheorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• Fachspezifikum: Pflichttheorie
• KJPT I.b

2.2. Entwicklungstheorie

Mag. Christian Fehringer, Manfred F. Siebert

Erarbeitung der personenzentrierten Entwicklungstheorie anhand von Literatur und Bezügen zu persönlichen und praktischen Erfahrungen.

Auseinandersetzung mit anderen Modellen und Theorien zur Erarbeitung eines personenzentrierten Verständnisses von Entwicklung.

Literatur und einführende Texte werden den Teilnehmer:innen zugesandt.

Zeit:

Samstag, 28. Juni 2025, 09:30 - 18:00
Sonntag, 29. Juni 2025, 10:00 - 14:00

Ort:

Praxis hochhinaus, 1010 Wien, Herrengasse 6-8

Anmeldung:

mfs@kabsi.at
Anmelde- und Zahlungsschluss: 17.05.2025

Kosten:

€ 285,-
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

Absolvierung der 4 Pflichttheorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• Fachspezifikum: Pflichttheorie
• KJPT I.b

3.1. Personenzentrierte Grundhaltungen

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

Im Zentrum dieses Seminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem personenzentrierten Beziehungskonzept.

Jeder der drei Abende wird einer der drei Grundhaltungen (Empathie, Akzeptanz, Kongruenz) gewidmet. Zusätzlich werden die sechs Grundbedingungen der Personenzentrierten Psychotherapie besprochen.

Persönliche und berufspraktische Erfahrungen und theoretische Reflexion werden miteinander verknüpft.

Zeit & Ort:

17. November 2025, 17:00 -21:00 Uhr, im Zentrum
18. November 2025, 17:00 -21:00 Uhr, online
19. November 2025, 17:00 -21:00 Uhr, im Zentrum:
APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

psychotherapie@korunka.at
Anmelde- und Zahlungsschluss: 06.10.2025

Kosten:

€ 285,- (vorbehaltlich Indexerhöhung)
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

für AO 2013: Theorieseminare A1, A2, B2 bzw.
für AO 2020: 4 Pflicht-Theorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• Pflichttheorie AO 2020
• Pflichttheorie AO 2013: A2

3.1. Personzentrierte Grundhaltungen

(ausgebucht; nächste freie Veranstaltung November 2025)

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

Im Zentrum dieses Seminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem personzentrierten Beziehungskonzept.

Jeder der drei Abende wird einer der drei Grundhaltungen (Empathie, Akzeptanz, Kongruenz) gewidmet.

Zusätzlich werden die sechs Grundbedingungen der personzentrierten Psychotherapie besprochen.

Persönliche und berufspraktische Erfahrungen und theoretische Reflexion werden miteinander verknüpft.

Zeit & Ort:

Dienstag, 7. Jänner 2025, 17:00 - 21:00 im Zentrum
 Mittwoch, 8. Jänner 2025, 17:00 - 21:00 im Zentrum
 Donnerstag, 9. Jänner 2025, 17:00 - 21:00, Online
 APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

psychotherapie@korunka.at
 Anmelde- und Zahlungsschluss: 26.11.2024

Kosten:

€ 285,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

für AO 2013: Theorieseminare A1, A2, B2 bzw.
 für AO 2020: 4 Pflicht-Theorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
 • Pflichttheorie AO 2020
 • Pflichttheorie AO 2013: A2

3.2. Genuine und weiterführende Beziehungskonzepte

(ausgebucht; nächste freie Veranstaltung: 23.-24.05.2025)

Pflicht-Theorieseminar AO 2020

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

In diesem Theorieseminar beschäftigen wir uns mit dem Schlüsselprinzip des psychotherapeutischen Prozesses im Personzentrierten Ansatz: dem Beziehungskonzept.

Dabei werden wir uns mit den Schriften von Carl R. Rogers ebenso wie mit späteren Autor:innen auseinandersetzen.

Vor dem Hintergrund der Literatur und den eigenen Erfahrungen mit (psychotherapeutischen) Beziehungen werden wir das von Verhältnis von Theorie und Praxis ebenso wie die je eignen theoretischen Vorstellungen im Zusammenhang mit Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung und Begegnung beleuchten.

Literatur und Details zur Veranstaltung werden nach der Anmeldung verschickt.

Zeit:

Freitag, 13. September 2024, 17:30 - 21:30
 Samstag, 14. September 2024, 10:00 - 19:00

Ort:

Bridge Club, 1010 Wien, Reischachstraße 3/II

Anmeldung:

seminare@koloo.at
 Anmelde- & Zahlungsschluss: 30.08.2024

Kosten:

€ 285,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am
 APG•IPS-Fachspezifikum, sonst € 300,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

Absolvierung der 4 Pflichttheorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
 • Fachspezifikum: Pflicht-Theorie (AO 2020)
 • Fachspezifikum: Wahlpflicht-Theorie (AO 2013): a/b/d
 • Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

3.2. Genuine und weiterführende Beziehungskonzepte

(ausgebucht; nächste freie Veranstaltung: 23.-24.05.2025)

Pflicht-Theorieseminar AO 2020

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

In diesem Theorieseminar beschäftigen wir uns mit dem Schlüsselprinzip des psychotherapeutischen Prozesses im Personzentrierten Ansatz: dem Beziehungskonzept.

Dabei werden wir uns mit den Schriften von Carl R. Rogers ebenso wie mit späteren Autor:innen auseinandersetzen.

Vor dem Hintergrund der Literatur und den eigenen Erfahrungen mit (psychotherapeutischen) Beziehungen werden wir das von Verhältnis von Theorie und Praxis ebenso wie die je eignen theoretischen Vorstellungen im Zusammenhang mit Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung und Begegnung beleuchten.

Literatur und Details zur Veranstaltung weden nach der Anmeldung verschickt.

Zeit: ausgebucht

Samstag, 1. Februar 2025, 15:00 - 19:00

Sonntag, 2. Februar 2025, 10:00 - 19:00

Ort:

Wien, wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

seminare@koloo.at

Anmelde- und Zahlungsschluss: 21.12.2024

Zeit: ausgebucht

Freitag, 11. April 2025, 15:00 - 19:00

Samstag, 12. April 2025, 10:00 - 19:00

Ort:

Wien, wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

seminare@koloo.at

Anmelde- und Zahlungsschluss: 23.08.2024

Kosten:

€ 285,- für APG•IPS-Ausbildungsteilnehmer:innen, sonst € 300,-; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

Absolvierung der 4 Pflichttheorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Fachspezifikum: Pflicht-Theorie (AO 2020)
- Fachspezifikum: Wahlpflicht-Theorie (AO 2013): a/b/d
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

3.2. Genuine und weiterführende Beziehungskonzepte

Pflicht-Theorieseminar AO 2020

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

In diesem Theorieseminar beschäftigen wir uns mit dem Schlüsselprinzip des psychotherapeutischen Prozesses im Personzentrierten Ansatz: dem Beziehungskonzept.

Dabei werden wir uns mit den Schriften von Carl R. Rogers ebenso wie mit späteren Autor:innen auseinandersetzen.

Vor dem Hintergrund der Literatur und den eigenen Erfahrungen mit (psychotherapeutischen) Beziehungen werden wir das von Verhältnis von Theorie und Praxis ebenso wie die je eignen theoretischen Vorstellungen im Zusammenhang mit Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung und Begegnung beleuchten.

Literatur und Details zur Veranstaltung weden nach der Anmeldung verschickt.

Zeit:

Freitag, 23. Mai 2025, 15:00 - 19:00

Samstag, 24. Mai 2025, 10:00 - 19:00

Ort:

Wien, wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

seminare@koloo.at

Anmelde- und Zahlungsschluss: 28.02.2025

Kosten:

€ 285,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG•IPS-Fachspezifikum, sonst € 300,-
Zahlungsschluss: 28.03.2025
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

Absolvierung der 4 Pflichttheorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Fachspezifikum: Pflicht-Theorie (AO 2020)
- Fachspezifikum: Wahlpflicht-Theorie (AO 2013): a/b/d
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

4.1. Personzentrierte Salutogenese und Allgemeine Psychopathologie

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit personzentrierter Fachliteratur zu den Themenbereichen personzentrierte Salutogenese und Störungslehre.

Personzentrierte Erklärungsmodelle zum Gesundheitsbegriff und zur Entstehung von Störungen werden erarbeitet.

Klassische Texte sowie neuere Fachliteratur und Literatur aus angrenzenden Gebieten werden bearbeitet.

Zeit & Ort:

Montag, 19. Jänner 2026, 17:00 - 21:00 im Zentrum
Dienstag, 20. Jänner 2026, 17:00 - 21:00 im Zentrum
Mittwoch, 21. Jänner 2026, 17:00 - 21:00 online
APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

psychotherapie@korunka.at
Anmelde- und Zahlungsschluss: 08.12.2025

Kosten:

€ 285,- (vorbehaltlich Indexerhöhung)
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

für AO 2013: Theorieseminare A1, A2, B2 bzw.
für AO 2020: Theorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• Pflichttheorie AO 2020
• Pflichttheorie AO 2013: C1

4.1. Personzentrierte Salutogenese und Allgemeine Psychopathologie

(ausgebucht, nächste Veranstaltung: freie Veranstaltung Jänner 2026)

Pflichttheorieseminar für AO 2013 und AO 2020

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit personzentrierter Fachliteratur zu den Themenbereichen personzentrierte Salutogenese und Störungslehre.

Personzentrierte Erklärungsmodelle zum Gesundheitsbegriff und zur Entstehung von Störungen werden erarbeitet.

Klassische Texte sowie neuere Fachliteratur und Literatur aus angrenzenden Gebieten werden bearbeitet.

Zeit & Ort:

Dienstag, 24. September 2024, 17:00 - 21:00
Mittwoch, 25. September 2024, 17:00 - 21:00 (online)
Donnerstag, 26. September 2024, 17:00 - 21:00 (online)
APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150
Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

psychotherapie@korunka.at

Kosten:

€ 285,-
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

für AO 2013: Theorieseminare A1, A2, B2 bzw.
für AO 2020: Theorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• Pflichttheorie AO 2020
• Pflichttheorie AO 2013: C1

4.1. Personenzentrierte Salutogenese und Allgemeine Psychopathologie

(ausgebucht, nächste Veranstaltung: freie Veranstaltung Jänner 2026)

Pflichttheorieseminar für AO 2013 und AO 2020

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit personenzentrierter Fachliteratur zu den Themenbereichen personenzentrierte Salutogenese und Störungslehre.

Personenzentrierte Erklärungsmodelle zum Gesundheitsbegriff und zur Entstehung von Störungen werden erarbeitet.

Klassische Texte sowie neuere Fachliteratur und Literatur aus angrenzenden Gebieten werden bearbeitet.

Zeit & Ort:

Montag, 24. März 2025, 17:00 - 21:00 im Zentrum
Dienstag, 25. März 2025, 17:00 - 21:00 im Zentrum
Mittwoch, 26. März 2025, 17:00 - 21:00 online
APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

psychotherapie@korunka.at

Kosten:

€ 285,-
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

für AO 2013: Theorieseminare A1, A2, B2 bzw. für
AO 2020: Theorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• Pflichttheorie AO 2020
• Pflichttheorie AO 2013: C1

4.1. Personenzentrierte Salutogenese und Allgemeine Psychopathologie

(ausgebucht, nächste Veranstaltung: freie Veranstaltung Jänner 2026)

Personenzentrierte Salutogenese u. Allg. Psychopathologie

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit personenzentrierter Fachliteratur zu den Themenbereichen personenzentrierte Salutogenese und Störungslehre.

Personenzentrierte Erklärungsmodelle zum Gesundheitsbegriff und zur Entstehung von Störungen werden erarbeitet.

Klassische Texte sowie neuere Fachliteratur und Literatur aus angrenzenden Gebieten werden bearbeitet.

Zeit & Ort:

Montag, 20. Oktober 2025, 17:00 -21:00 im Zentrum
Dienstag, 21. Oktober 2025, 17:00 - 21:00 im Zentrum
Mittwoch, 22. Oktober 2025, 17:00 - 21:00 online
APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150
Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

psychotherapie@korunka.at
Anmelde- und Zahlungsschluss: 08.09.2025

Kosten:

€ 285,- (vorbehaltlich Indexerhöhung)
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

Absolvierung der 4 Pflichttheorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• Pflichttheorie AO 2020
• Pflichttheorie AO 2013: C1

4.2. Indikation und Diagnostik

(ausgebucht - nächster freier Termin: 30./31.5.2025)

Pflicht-Theorieseminar AO 2013 und AO 2020

Dr. Josef Pennauer

Wann ist Psychotherapie notwendig und sinnvoll, welche Kriterien sind dafür maßgebend? Was charakterisiert eine personenzentrierte Diagnostik und wie unterscheidet sie sich dadurch von anderen Systemen? Wie kann man eigene Diagnostik-Richtlinien für die Praxis entwickeln und reflektieren? Welche Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der eigenen Praxis habe ich selbst? Wie kann ich Diagnostik sinnvoll nutzen? Wie arbeite ich in Institutionen und anderen „Diagnose-Welten“?

Zwischen den Diagnostik-Leitlinien für Psychotherapie des Bundesministeriums (2004), dem Klassifikationsmanual ICD-10 (WHO 1994) und der personenzentrierten Theorie und Praxis von Diagnostik spannt sich ein Bogen der an Brisanz einiges zu bieten hat. Die Diagnostik-Leitlinien versuchen die Vielfalt der methodenspezifischen Zugänge aller in Österreich anerkannten Schulen quasi unter einen „gemeinsamen Hut“ zu bringen.

Andererseits ist der ICD-10 in der Psychotherapie europaweit etabliert. Wo in diesem Spannungsbogen steht die Personenzentrierte Psychotherapie mit ihrer Diagnostik aus Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung und Prozess?

Eine Literaturliste und Arbeitsmaterialien werden bei Anmeldung zugesandt.

Zeit:

Freitag, 18. Oktober 2024, 17:30 - 21:00
 Samstag, 19. Oktober 2024, 09:30 - 18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

ausgebucht - Anmeldungen daher nicht mehr möglich.
 Infos bei Josef Pennauer: pennauer@apg-ips.at

Kosten:

€ 285,-
 für APG•IPS-Kandidat:innen und APG•IPS-Mitglieder

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

Absolvierung der vier Pflicht-Veranstaltungen
 Theorie 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Fachspezifikum: Pflicht Theorie (AO 2013: C2)
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Theorie
- SVOE: Wahlpflicht Theorie
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

4.2. Indikation und Diagnostik

(ausgebucht - nächster freier Termin: 30./31.5.2025)

Pflicht-Theorieseminar

Dr. Josef Pennauer

Wann ist Psychotherapie notwendig und sinnvoll, welche Kriterien sind dafür maßgebend? Was charakterisiert eine personenzentrierte Diagnostik und wie unterscheidet sie sich dadurch von anderen Systemen? Wie kann man eigene Diagnostik-Richtlinien für die Praxis entwickeln und reflektieren? Welche Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der eigenen Praxis habe ich selbst? Wie kann ich Diagnostik sinnvoll nutzen? Wie arbeite ich in Institutionen und anderen „Diagnose-Welten“?

Zwischen den Diagnostik-Leitlinien für Psychotherapie des Bundesministeriums (2004), dem Klassifikationsmanual ICD-10 (WHO 1994) und der personenzentrierten Theorie und Praxis von Diagnostik spannt sich ein Bogen der an Brisanz einiges zu bieten hat. Die Diagnostik-Leitlinien versuchen die Vielfalt der methodenspezifischen Zugänge aller in Österreich anerkannten Schulen quasi unter einen „gemeinsamen Hut“ zu bringen.

Andererseits ist der ICD-10 in der Psychotherapie europaweit etabliert. Wo in diesem Spannungsbogen steht die Personenzentrierte Psychotherapie mit ihrer Diagnostik aus Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung und Prozess?

Eine Literaturliste und Arbeitsmaterialien werden bei Anmeldung zugesandt.

Zeit:

Freitag, 21. März 2025, 17:30 - 21:00
 Samstag, 22. März 2025, 09:30 - 18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

ausgebucht - Anmeldungen daher nicht mehr möglich.
 Infos bei Josef Pennauer: pennauer@apg-ips.at

Kosten:

€ 285,-

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

Absolvierung der 4 Pflicht-Veranstaltungen
 Theorie 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Fachspezifikum: Pflicht Theorie AO 2020
- Fachspezifikum: Pflicht Theorie AO 2013: C2
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Theorie
- SVOE: Wahlpflicht Theorie
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

4.2. Indikation und Diagnostik

Pflicht-Theorieseminar

Dr. Josef Pennauer

Wann ist Psychotherapie notwendig und sinnvoll, welche Kriterien sind dafür maßgebend? Was charakterisiert eine personenzentrierte Diagnostik und wie unterscheidet sie sich dadurch von anderen Systemen? Wie kann man eigene Diagnostik-Richtlinien für die Praxis entwickeln und reflektieren? Welche Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der eigenen Praxis habe ich selbst? Wie kann ich Diagnostik sinnvoll nutzen? Wie arbeite ich in Institutionen und anderen „Diagnose-Welten“?

Zwischen den Diagnostik-Leitlinien für Psychotherapie des Bundesministeriums (2004), dem Klassifikationsmanual ICD-10 (WHO 1994) und der personenzentrierten Theorie und Praxis von Diagnostik spannt sich ein Bogen der an Brisanz einiges zu bieten hat. Die Diagnostik-Leitlinien versuchen die Vielfalt der methodenspezifischen Zugänge aller in Österreich anerkannten Schulen quasi unter einen „gemeinsamen Hut“ zu bringen.

Andererseits ist der ICD-10 in der Psychotherapie europaweit etabliert. Wo in diesem Spannungsbogen steht die Personenzentrierte Psychotherapie mit ihrer Diagnostik aus Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung und Prozess?

Eine Literaturliste und Arbeitsmaterialien werden bei Anmeldung zugesandt.

Zeit:

Freitag, 30. Mai 2025, 17:30 - 21:00
 Samstag, 31. Mai 2025, 09:30 - 18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150
 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

ausgebucht! Neuer Termin (Herbst 2025) wird bekannt gegeben. Infos bei Josef Pennauer: pennauer@apg-ips.at

Kosten:

€ 285,- für APG•IPS-Kandidat:innen
 und APG•IPS-Mitglieder

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

Absolvierung der 4 Pflicht-Veranstaltungen
 Theorie 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Fachspezifikum: Pflicht Theorie (AO 2013: C2)
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Theorie
- SVOE: Wahlpflicht Theorie
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

5.1. Aktuelle personenzentrierte Literatur und Forschung

Pflicht-Theorieseminar für AO 2013 und AO 2020

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Wir werden uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Gegenwärtige empirische Forschungen zum Personenzentrierten Ansatz
- Aktuelle Aspekte der personenzentrierten Theorieentwicklung
- Persönliche Erfahrung in ihrem Verhältnis zur theoretischen Verankerung des PZA
- Eigene Theorieentwicklung im Rahmen des PZA

Der Personenzentrierte Ansatz entwickelt sich in Auseinandersetzung mit empirischer Forschung ist zugleich charakterisiert durch einen innovativ-kritischen Umgang mit empirischer Human- und Sozialforschung sowie einer ständigen Weiterentwicklung und lebendigen Diskussion seiner grundlagentheoretischen Verankerung. Auf der Grundlage der Lektüre aktueller Literatur (zu Hause, jeweils zwischen den Präsenzterminen) setzen wir uns mit der Gegenwart des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Forschung auseinander mit dem Ziel in den State-of-the-art personenzentrierter Entwicklungen einzutauchen und dabei den eigenen personenzentrierten Perspektiven zu erkunden, und zwar mit der je persönlichen Erfahrung, durch die eigenständige theoretischen Reflexion sowie im Versuch, eigene Theoriebildung in Worte zu fassen bzw. diese auf ‚den Begriff zu bringen‘ und sich (auch) auf schriftlicher Ebene der Diskussion zu stellen.

Zeit:

Freitag, 16. Mai 2025, 15:00 - 19:00
 Samstag, 17. Mai 2025, 10:00 - 19:00

Ort:

Wien, wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

seminare@koloo.at
 Anmelde- und Zahlungsschluss: 04.04.2025

Kosten:

€ 285,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen
 am APG•IPS-Fachspezifikum, sonst € 300,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

für AO 2013: Theorieseminare A1, A2, B2 bzw.
 für AO 2020: Theorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Pflichttheorie AO 2020
- Pflichttheorie AO 2013: D1
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

5.1. Aktuelle personenzentrierte Literatur und Forschung

(ausgebucht, nächster freier Termin 05 2025)

Pflicht-Theorieseminar für AO 2013 und AO 2020

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Wir werden uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Gegenwärtige empirische Forschungen zum Personenzentrierten Ansatz
- Aktuelle Aspekte der personenzentrierten Theorieentwicklung
- Persönliche Erfahrung in ihrem Verhältnis zur theoretischen Verankerung des PZA
- Eigene Theorieentwicklung im Rahmen des PZA

Der Personenzentrierte Ansatz entwickelt sich in Auseinandersetzung mit empirischer Forschung ist zugleich charakterisiert durch einen innovativ-kritischen Umgang mit empirischer Human- und Sozialforschung sowie einer ständigen Weiterentwicklung und lebendigen Diskussion seiner grundlagentheoretischen Verankerung. Auf der Grundlage der Lektüre aktueller Literatur (zu Hause, jeweils zwischen den Präsenzterminen) setzen wir uns mit der Gegenwart des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Forschung auseinander mit dem Ziel in den State-of-the-art personenzentrierter Entwicklungen einzutauchen und dabei den eigenen personenzentrierten Perspektiven zu erkunden, und zwar mit der je persönlichen Erfahrung, durch die eigenständige theoretischen Reflexion sowie im Versuch, eigene Theoriebildung in Worte zu fassen bzw. diese auf ‚den Begriff zu bringen‘ und sich (auch) auf schriftlicher Ebene der Diskussion zu stellen.

Zeit:

Freitag, 18. Oktober 2024, 17:00 - 21:00

Samstag, 19. Oktober 2024, 10:00 - 19:00

Ort:

Alpha Club, 1010 Wien, Stubenbastei 12/14

Anmeldung:

seminare@koloo.at

Anmelde- und Zahlungsschluss: 06.09.2024

Kosten:

€ 285,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG•IPS-Fachspezifikum, sonst € 300,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

für AO 2013: Theorieseminare A1, A2, B2 bzw. für AO 2020: Theorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Fachspezifikum: Theorie Pflicht (AO 2013: D1)
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

5.1. Aktuelle personenzentrierte Literatur und Forschung

(ausgebucht, nächster freier Termin 05 2025)

Pflicht-Theorieseminar für AO 2013 und AO 2020

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Wir werden uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Gegenwärtige empirische Forschungen zum Personenzentrierten Ansatz
- Aktuelle Aspekte der personenzentrierten Theorieentwicklung
- Persönliche Erfahrung in ihrem Verhältnis zur theoretischen Verankerung des PZA
- Eigene Theorieentwicklung im Rahmen des PZA

Der Personenzentrierte Ansatz entwickelt sich in Auseinandersetzung mit empirischer Forschung ist zugleich charakterisiert durch einen innovativ-kritischen Umgang mit empirischer Human- und Sozialforschung sowie einer ständigen Weiterentwicklung und lebendigen Diskussion seiner grundlagentheoretischen Verankerung. Auf der Grundlage der Lektüre aktueller Literatur (zu Hause, jeweils zwischen den Präsenzterminen) setzen wir uns mit der Gegenwart des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Forschung auseinander mit dem Ziel in den State-of-the-art personenzentrierter Entwicklungen einzutauchen und dabei den eigenen personenzentrierten Perspektiven zu erkunden, und zwar mit der je persönlichen Erfahrung, durch die eigenständige theoretischen Reflexion sowie im Versuch, eigene Theoriebildung in Worte zu fassen bzw. diese auf ‚den Begriff zu bringen‘ und sich (auch) auf schriftlicher Ebene der Diskussion zu stellen.

Zeit:

Samstag, 30. November 2024, 15:00 - 19:00

Sonntag, 1. Dezember 2024, 10:00 - 19:00

Ort:

Wien, wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

seminare@koloo.at

Anmelde- und Zahlungsschluss: 19.10.2024

Kosten:

€ 285,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG•IPS-Fachspezifikum, sonst € 300,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

für AO 2013: Theorieseminare A1, A2, B2 bzw. für AO 2020: Theorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Pflichttheorie AO 2020
- Pflichttheorie AO 2013: D1
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

5.2. Personenzentrierte Psychotherapie in Beziehung zu anderen therapeutischen Schulen

Das Verhältnis des Personenzentrierten Ansatzes zu anderen psychotherapeutischen Ansätzen

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

In diesem Theorieseminar werden Bezugspunkte, mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ausgewählten wichtigen anderen psychotherapeutischen Ansätzen thematisiert.

Insbesondere werden Menschenbilder anderer therapeutischer Richtungen aus der Perspektive des personenzentrierten Ansatzes analysiert.

Zeit & Ort:

Montag, 16. März 2026, 17:00 - 21:00, im Zentrum
Dienstag, 17. März 2026, 17:00 - 21:00, im Zentrum
Mittwoch, 18. März 2026, 17:00 - 21:00, online
APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

psychotherapie@korunka.at
Anmelde- und Zahlungsschluss: 03.02.2026

Kosten:

€ 285,- (vorbehaltlich Indexerhöhung)
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

für AO 2013: Theorieseminare A1, A2, B2 bzw. für AO 2020: 4 Pflicht-Theorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• Pflichttheorie AO 2020
• Pflichttheorie AO 2013: D2

5.2. Personenzentrierte Psychotherapie in Beziehung zu anderen therapeutischen Schulen

(ausgebucht, nächster freier Termin 03 2026)

Pflicht-Theorieseminar AO 2013 und AO 2020

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

In diesem Theorieseminar werden Bezugspunkte, mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ausgewählten wichtigen anderen psychotherapeutischen Ansätzen thematisiert.

Insbesondere werden Menschenbilder anderer therapeutischer Richtungen aus der Perspektive des personenzentrierten Ansatzes analysiert.

Zeit & Ort:

Dienstag, 22. Oktober 2024, 17:00 - 21:00 im Zentrum
Mittwoch, 23. Oktober 2024, 17:00 - 21:00 (online)
Donnerstag, 24. Oktober 2024, 17:00 - 21:00 (online)
APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

psychotherapie@korunka.at
Anmelde- und Zahlungsschluss: 10.09.2024

Kosten:

€ 285,-
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

für AO 2013: Theorieseminare A1, A2, B2 bzw. für AO 2020: 4 Pflicht-Theorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• Pflichttheorie AO 2020
• AO 2013: D2

5.2. Personzentrierte Psychotherapie in Beziehung zu anderen therapeutischen Schulen

(ausgebucht, nächster freier Termin 03 2026)

Das Verhältnis des Personzentrierten Ansatzes zu anderen psychotherapeutischen Ansätzen

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

In diesem Theorieseminar werden Bezugspunkte, mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ausgewählten wichtigen anderen psychotherapeutischen Ansätzen thematisiert.

Insbesondere werden Menschenbilder anderer therapeutischer Richtungen aus der Perspektive des personzentrierten Ansatzes analysiert.

Zeit & Ort:

Montag, 28. April 2025, 17:00 - 21:00 - im Zentrum
 Dienstag, 29. April 2025, 17:00 - 21:00 - online
 Mittwoch, 30. April 2025, 17:00 - 21:00 - online
 APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

psychotherapie@korunka.at
 Anmelde- und Zahlungsschluss: 17.03.2025

Kosten:

€ 285,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

für AO 2013: Theorieseminare A1, A2, B2 bzw.
 für AO 2020: 4 Pflicht-Theorieseminare 1.1. und 1.2.

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
 • Pflichttheorie AO 2020
 • Pflichttheorie AO 2013: D2

Personzentrierte Praxisgruppe

(ausgebucht)

Supervision - Methodik - Praxis

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski, Mag.^a Michaela Zolles

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion). Sie bietet vielfältige Lernmöglichkeiten für alle Aspekte der Arbeit mit verschiedenen Klient:innen(gruppen) in verschiedenen Situationen und Settings für die Kardinalfrage unserer Ausbildungen: „Wie gestalte ich hilfreiche Beziehungen?“

Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personzentriertes Arbeiten. Themen sind: Rahmenbedingungen, Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit Kolleg:innen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte, ethische Aspekte, Qualitätssicherung, Grenzen von Psychotherapie u.v.m. Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppe, Rollenspiel, Aufstellung, Tandem, Fish-Bowl, Reflecting-Team etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten und „Demonstration-Interviews“ gearbeitet.

Zeit:

jeweils Samstag, 09:30 - 18:00
 22.03.2025, 10.05.2025, 06.09.2025,
 25.10.2025, 22.11.2025, 31.01.2026

Ort:

1090 Wien, Alser Straße 6

Anmeldung:

zolles@apg-ips.at
 Anmelde- und Zahlungsschluss: 09.02.2025

Kosten:

€ 700,- (vorbehaltlich etwaiger Indexanpassungen)
 Teilzahlungen nach Vereinbarung möglich
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

Die Gruppe ist ausschließlich Teilnehmer:innen einer APG•IPS Ausbildung zugänglich.

Anrechnung:

50 Arbeitseinheiten
 • Fachspezifikum: Supervision Pflicht
 • Gruppenarbeit/-therapie: Supervision Wahlpflicht
 • Beratung & Gesprächsführung: Supervision Wahlpflicht
 • SVOE: Supervision Wahlpflicht

Personenzentrierte Praxisgruppe 2024/25

(ausgebucht)

Alexander Nikodemus, Dr. Josef Pennauer

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion). Sie bietet vielfältige Lernmöglichkeiten für alle Aspekte der Arbeit mit verschiedenen KlientInnen(gruppen) in verschiedenen Situationen und Settings für die Kardinalfrage unserer Ausbildungen: „Wie gestalte ich hilfreiche Beziehungen?“

Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten. Themen sind: Rahmenbedingungen, Indikation, Diagnostik, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte, ethische Aspekte, Qualitätssicherung, Grenzen von Psychotherapie u.v.m. Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Tandem, Fish-Bowl, Reflecting-Team etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten gearbeitet.

Zeit:

jeweils Samstag, 09:30 - 18.00:
 05.10.2024, 16.11.2024, 07.12.2024,
 11.01.2025, 22.02.2025, 08.03.2025

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

Ausgebucht
 Infos bei: Josef Pennauer: pennauer@apg-ips.at

Kosten:

€ 700,-

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

Teilnehmer:innen einer APG•IPS Aus- oder Weiterbildung

Anrechnung:

- 50 Arbeitseinheiten
- Fachspezifikum: Supervision Pflicht
 - Gruppenarbeit/-therapie: Supervision Wahlpflicht
 - Beratung & Gesprächsführung: Supervision Wahlpflicht
 - SVOE: Supervision Wahlpflicht

Personenzentrierte Praxisgruppe 2025

Supervision - Methodik - Praxis - Reflexion

Susanna Markowitsch, Manfred F. Siebert

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion). Sie bietet vielfältige Lernmöglichkeiten für alle Aspekte der Arbeit mit verschiedenen KlientInnen(gruppen) in verschiedenen Situationen und Settings für die Kardinalfrage unserer Ausbildungen: „Wie gestalte ich hilfreiche Beziehungen?“

Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten. Themen sind: Rahmenbedingungen, Indikation, Diagnostik, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte, ethische Aspekte, Qualitätssicherung, Grenzen von Psychotherapie u.v.m. Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Tandem, Fish-Bowl, Reflecting-Team etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten gearbeitet.

Zeit:

immer samstags, 09:00 - 17:30
 12.04.2025, 10.05.2025, 14.06.2025,
 13.09.2025, 04.10.2025, 15.11.2025

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

markowitsch@apg-ips.at
 Anmelde- und Zahlungsschluss: 01.03.2025

Kosten:

€ 700,-
 Teilzahlungen nach Vereinbarung möglich
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

Die Gruppe ist ausschließlich Teilnehmer:innen einer APG•IPS Ausbildung zugänglich.

Anrechnung:

- 50 Arbeitseinheiten
- Fachspezifikum: Supervision Pflicht
 - Gruppenarbeit/-therapie: Supervision Wahlpflicht
 - Beratung & Gesprächsführung: Supervision Wahlpflicht
 - SVOE: Supervision Wahlpflicht

Personenzentrierte Praxisgruppe Kooperation Süd/West

3 x 2 Tage in Graz / Linz / Liezen:

Supervision – Methodik – Praxis – Reflexion

Dr.ⁱⁿ Katharina Fischer, Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak, Mag. Thomas Olbrich

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion). Sie bietet vielfältige Lernmöglichkeiten für alle Aspekte der Arbeit mit verschiedenen Klient:innen(gruppen) in verschiedenen Situationen und Settings für die Kardinalfrage unserer Ausbildungen: „Wie gestalte ich hilfreiche Beziehungen? Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten. Themen sind: Rahmenbedingungen, Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit Kolleg:innen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte, ethische Aspekte, Qualitätssicherung, Grenzen von Psychotherapie, ttings u.v.m. Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppe, Rollenspiel, Aufstellung, Tandem, Fish-Bowl, Reflecting-Team etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten gearbeitet. Die Gruppe ist ausschließlich für Teilnehmer:innen einer APG•IPS Ausbildung zugänglich.

Die Gruppe wird an 3 geblockten Terminen (jeweils Freitag/Samstag) angeboten: je ein Termin findet in Graz, in Linz und voraussichtlich Liezen statt.

In Graz und in Linz wird die Gruppe von Katharina Fischer und Jasmin Novak gemeinsam geleitet. Beim dritten Termin wird die Gruppe an einem Tag von Katharina Fischer mit Thomas Olbrich geleitet – am 2. Tag leiten Jasmin Novak und Thomas Olbrich. 2/3tel der Plätze sind für Kandidat:innen aus den Regionalportalen Süd (Stmk, Kärnten, Süd-Burgenland) und West (Oberösterreich) reserviert – bei Mehrbedarf gehen Kandidat:Innen aus den Regionalportalen vor.

Günstige Übernachtungsmöglichkeiten für Linz, Graz und Liezen können bei K. Fischer und J. Novak erfragt werden.

Zeit:

Linz:

Freitag, 24. Jänner 2025, 13:00 - 21:00,

Samstag, 25. Jänner 2025, 09:00 - 18:00

Graz:

Freitag, 11. April 2025, 13:00 - 21:00,

Samstag, 12. April 2025, 09:00 - 18:00

Liezen:

Freitag, 27. Juni 2025, 13:00 - 21:00,

Samstag, 28. Juni 2025, 09:00 - 18:00

Ort:

Linz: wird noch bekanntgegeben

Graz: Praxis Novak, Regionalportal Süd,
Amundsengasse 2, 8010 Graz

Liezen: wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

fischer-katharina@gmx.at

Anmelde- und Zahlungsschluss: 13.12.2024

Kosten:

€ 700,-

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Voraussetzungen:

Die Gruppe ist ausschließlich Teilnehmer:innen einer APG•IPS Ausbildung zugänglich.

Anrechnung:

50 Arbeitseinheiten

- Fachspezifikum: Supervision Pflicht
- Gruppenarbeit/-therapie: Supervision Wahlpflicht
- Beratung & Gesprächsführung: Supervision Wahlpflicht
- SVOE: Supervision Wahlpflicht

Austria Programm

37. Internationaler Personenzentrierter Workshop

Mag. Peter Frenzel, Susanna Markowitsch Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski, Manfred F. Siebert

Der Workshop wurde als „La Jolla Programm in Österreich“ seit 1978 entwickelt und ist dem klassischen Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers verpflichtet. Grundsätzliches Ziel ist dabei, sich selbst als Person und im Verhalten gegenüber den Mitmenschen weiter zu entwickeln und persönliche wie politische Gestaltungsmöglichkeiten zu erlernen. Dabei können insbesondere die Beziehungen innerhalb der Seminargruppe als Lern- und Wachstumschance wahrgenommen werden. In dieser personenzentrierten Encounter-Großgruppe eröffnen sich Möglichkeiten:

- den Personenzentrierten Ansatz und seine personalen und sozialen Implikationen „in Aktion“ zu erleben und theoretisch und praktisch zu erlernen
- die eigene Person sowie eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten besser zu verstehen und sich weiter zu entwickeln
- freier und kreativer handeln zu lernen und das Kommunikations- und Verhaltensrepertoire nachhaltig zu erweitern
- ganz verschiedenen Menschen zu begegnen, die sich nach Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildung, Beruf und Kultur unterscheiden
- die Kunst der Gruppenleitung und die Möglichkeiten, für andere Menschen hilfreich zu sein, zu lernen
- die charakteristischen Bedingungen für kollektive Entscheidungsfindung und selbst gesteuertes Lernen in Gruppen zu erkennen
- die Entwicklung von (Groß- und Klein-)Gruppen und ihrer Strukturen zu verstehen und mitgestalten zu lernen
- gesellschaftliche und politische Gestaltungsmöglichkeiten zu erlernen.

Literaturhinweise:

Proctor, G., Fuchs, R., & Przyborski, A. (Hrsg.). (2019a). Facilitating encounter. Person-Centered & Experiential Psychotherapies, Proctor, G., Fuchs, R., & Przyborski, A. (Hrsg.). (2019b). Facilitating encounter in a training context. Person-Centered & Experiential Psychotherapies,

Proctor, G., Fuchs, R., Przyborski, A. (Hrsg.). (2020). Facilitating encounter. Person-Centered & Experiential Psychotherapies (Part III), 19(3)

Rogers, C. R. (1970). On encounter groups. New York: Harper & Row.

Schmid, Peter F.: Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis. Ein Handbuch. Bd. II: Die Kunst der Begegnung, Paderborn (Junfermann) 1996

Schmid, Peter F.: Encounter-Gruppe, in: Stumm, Gerhard/Wiltschko, Johannes/Keil, Wolfgang (Hg.), Grundbegriffe der Personenzentrierten und Focusing-orientierten Psychotherapie und Beratung, Pfeiffer (Stuttgart) 2003, 86-88

Wichtiger Hinweis zur Übernachtung vor Ort:

Es gibt ausreichend Zimmer im Schloss, allerdings Doppelzimmer. Deshalb unsere Bitte: Zimmer zu zweit buchen, dann können alle Teilnehmer:innen vor Ort wohnen. Buchung der Zimmer und der Vollpension bitte direkt mit der Hotelleitung vereinbaren.

Zeit:

Mittwoch, 18. Juni 2025, 15:00 bis Mittwoch, 25. Juni 2025, 18:00

Ort:

Schloss Zeillern, 3311 Zeillern, Schloßstraße 1

Anmeldung:

ab 02.11.2024 möglich, per Mail bei Mag. Peter Frenzel: frenzel@apg-ips.at; Anmeldeschluss: 04.06.2025

Kosten:

Frühzahlerpreis (bis 28.02.2025) € 785,-, Normalpreis € 900,- für APG•IPS-Mitglieder, APG•IPS Kandidat:innen und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler:innen € 863,-, Normalpreis € 918,-
Bei Übernachtung und Verpflegung (beides nicht verpflichtend) kommen die Aufenthaltskosten hinzu, die am Ort zu bezahlen sind. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Anrechnung:

50 Arbeitseinheiten Selbsterfahrung

- für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen des APG•IPS ausgenommen KJPT sowie für alle Aufnahmeverfahren: Pflicht und Wahlpflicht
- für das Propädeutikum
- für alle Aufnahmeverfahren
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Reflexionszeit am Montag

Mag.a Sonja Holm MSc

In dieser Kleingruppe nehmen wir uns Zeit für Reflexion über Arbeit, Ausbildung, Neuorientierung, Praktikum, persönliches Wachstum oder andere Themen, die den Teilnehmer:innen am Herzen liegen.

Zeit:

Wise:

Gruppe 1:

montags, 26.08.2024, 02.09.2024, 09.09.2024,
16.09.2024, 23.09.2024, jeweils 17:30 - 20:00

Gruppe 2:

montags, 14.10.2024, 21.10.2024, 28.10.2024,
04.11.2024, 11.11.2024, jeweils 17:30 - 20:00

Gruppe 3:

montags, 13.01.2025, 20.01.2025, 27.01.2025,
03.02.2025, 10.02.2025, jeweils 17:30 - 20:00

SoSe:

Gruppe 4:

montags, 03.03.2025, 10.03.2025, 17.03.2025,
24.03.2025, 31.03.2025, jeweils 17:30 - 20:00

Gruppe 5:

montags, 28.04.2025, 05.05.2025, 12.05.2025,
19.05.2025, 26.05.2025, jeweils 17:30 - 20:00

Ort:

Praxis Holm

4020 Linz, Gärtnerstraße 19

Anmeldung:

holm@sonjaholm.at

Kosten:

€ 330,- pro Gruppe

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 8

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Supervision
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Fachspezifikum: Praktikumssupervision“

Selbsterfahrung im Hochseilgarten

Erleben Sie Ihre eigenen Fähigkeiten, entdecken Sie, gesichert durch die Gruppe, neue Handlungsmöglichkeiten.

Michaela Badegruber MHPE, Klemens Gansinger“

In Verbindung mit handlungsorientierten Elementen bezieht dieses personenzentrierte Selbsterfahrungsseminar Körper, Emotionen, Kognition, Begegnung und Beziehung mit ein. Der Hochseilgarten bietet Ihnen die Möglichkeit in ungewohnten Situationen neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren. Dieses Erkunden und Lernen findet in Beziehung/Teamwork mit den einzelnen Gruppenmitgliedern und durch die Sicherung der Gruppe im Hochseilgarten statt. Aktiv zu lernen und sich zu entwickeln steht im Mittelpunkt – die Reflexion der eigenen Prozesse und der Gruppenprozesse stellt einen wichtigen Bestandteil des Seminars dar. Ein weiterer Baustein wird die Verbindung dieser Ergebnisse mit dem Alltag sein. Die Verwendung des Hochseilgartens als kreative Ausdrucksform und aktive Handlungsform impliziert folgende thematische Schwerpunkte: Selbstwahrnehmung, Körperwahrnehmung, Vertrauen in eigene Fähigkeiten, Vertrauen in die Gruppe, Angewiesenheit auf Teampartner:innen, Eigenverantwortung, Verantwortung für Teampartner:innen, eigene Entscheidungsprozesse und Entscheidungsprozesse der Gruppe, Entscheidungsprozesse in der Gruppe, Auseinandersetzung mit Gefühlen, Bedenken, Ängsten, Vorstellungen, tatsächlich Erlebtem.

Zeit:

Samstag, 31. August 2024, 09:30 bis

Sonntag, 1. September 2024, 16:15

Ort:

Hochseilgarten

2371 Weissenbach Hinterbrühl, Wassergspreng 1

Anmeldung:

praxis@mbpsy.at oder 0699/12815187

Anmeldeschluss: 31. Juli 2024

Kosten:

€ 499,- pro Person inklusive Übernachtung und Vollpension im Bundeszentrum Wassergspreng für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG•IPS-Fachspezifikum und am APG-Propädeutikum; sonst € 529,-

Teilnehmer:innen: 8 - 14

Anrechnung:

25 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Aufnahmeverfahren für die Ausbildungen
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung
- Beratung & Gesprächsführung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

WAHLPFLICHT

Supervisionsgruppe Queer

Für die Tätigkeit mit queeren Klient:innen

Alexander Nikodemus

Die Gruppe richtet sich an Personen, die mit queeren Klient:innen arbeiten.

In der Arbeit mit lesbischen*, schwulen*, bisexuellen*, pansexuellen, transidenten, nicht-binären, genderfluiden und intergeschlechtlichen Klient:innen können Fragen und/oder Unsicherheiten auftauchen, die in der Gruppe besprochen und supervidiert werden können.

Wie kann es uns gelingen eine Atmosphäre bzw. einen Rahmen zu schaffen, indem sich Klient:innen mit unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten, sexuellen Orientierungen, Lebensweisen, Beziehungsformen und Biografien akzeptiert und erwünscht fühlen und sich weiterentwickeln können? Klient:innen, die in Therapie gehen und Inkongruenz aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität erleben, können oft keinen Bezug zwischen der Inkongruenz und diesem Empfinden herstellen, da dieses verleugnet oder verdrängt wird. Oft schaffen Menschen dies über Jahre bzw. Jahrzehnte. Differenzialdiagnostisch sollte deshalb bei Symptomen unklarer Herkunft immer auch an abgewehrte Homosexualität* bzw. Transidentität gedacht werden. Es können auch einzelne Termine gebucht/wahrgenommen werden.“

Zeit:

WiSe:

montags, jeweils 18:00 - 19:30

02.09.2024, 30.09.2024, 21.10.2024, 11.11.2024,

02.12.2204, 20.01.2025, 10.02.2025,

SoSe:

montags, jeweils 18:00 - 19:30

10.03.2025, 07.04.2025, 05.05.2025, 02.06.2025,

30.06.2025

Ort:

Praxis Alexander Nikodemus

1050 Wien, Margaretenplatz 6 40

Anmeldung:

mail@alexandernikodemus.at oder 0699 10 747 340

Kosten:

€ 46,- pro Termin

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 12

Anrechnung:

2 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Praktikumssupervision
- Fachspezifikum: Praktikumssupervision, Wahlpflicht Supervision
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Supervision
- Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Supervision
- SVOE: Wahlpflicht Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Supervisionsgruppe für Personen, die mit Kindern und/oder Jugendlichen arbeiten

Mag.^a Theresia Hollerer DSAiⁿ, Manfred F. Siebert

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umfasst ein hochkomplexes Beziehungsgeschehen.

Im Verständnis des Personenzentrierten Ansatzes bedeutet dies zu verstehen, „was verstanden werden will“ (Reisel/Biermann-Ratjen, 2006).

Die Reflexion des jeweils aktuellen Beziehungsgeschehens zwischen mir und dem Kind/Jugendlichen/Bezugsperson ermöglicht eine relevante Balance im Beziehungsangebot sicherzustellen und/oder wiederherzustellen.

Diese SV-Gruppe findet derzeit statt.

Der Ort orientiert sich an der Anzahl der Teilnehmer:innen

Zeit:

jeweils 18:00 - 19:30

WiSe:

Di, 03.09.2024, Do, 03.10.2024, Mi, 06.11.2024,

Di, 10.12.2024, Mi, 15.01.2025, Do, 13.02.2025

SoSe:

Di, 11.03.2025, Mi, 09.04.2025, Di, 06.05.2025,

Do, 12.06.2025

Ort:

Praxis Hollerer

1120 Wien, Meidlinger Hauptstrasse 16-18/12

Anmeldung:

mfs@kabsi.at

Kosten:

€ 40,- pro Termin

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: ab 4

Anrechnung:

2 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Supervision
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Supervision
- KJPT: Supervision
- Fort- & Weiterbildung

Spannungsfeld Praktikum

Akfm. Mag. Bernhard Diwald,
 Dipl.-Päd.ⁱⁿ Andrea Leidlmayr BEd.

*Die Praxis sollte das Ergebnis des Nachdenkens sein,
 nicht umgekehrt. (Hermann Hesse)*

Das Praktikum im psychosozialen bzw. klinischen Kontext ist ein zentraler Bestandteil der psychotherapeutischen Ausbildung.

In dieser Online-Supervisionsgruppe bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen Erfahrungen aus dem Praktikum im Fachspezifikum oder Propädeutikum zu reflektieren und zu besprechen.

Durch den Austausch in der Gruppe werden neue Handlungsmöglichkeiten eröffnet.

Dieser Prozess unterstützt Sie in Ihrer persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.

Das Medium der Online-Supervision bietet eine einfache Möglichkeit, sich mit Teilnehmenden aus ganz Österreich auszutauschen.

Zeit:

laufend, donnerstags jeweils von 19:00 - 20:30:
 05.09.2024, 19.09.2024, 03.10.2024, 17.10.2024,
 07.11.2024, 21.11.2024, 05.12.2024, 19.12.2024,
 16.01.2025, 30.01.2025, 13.02.2025, 27.02.2025,
 13.03.2025, 27.03.2025, 10.04.2025, 24.04.2025,
 08.05.2025, 15.05.2025, 05.06.2025, 26.06.2025

Ort:

Online Meeting

Anmeldung:

laufend bei office@cognitio.at oder
 praxis@aussprechen.com
 Bitte bei der Anmeldung die konkreten Termine anführen!

Kosten:

€ 65,- pro Termin
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen:

Anrechnung:

2 Arbeitseinheiten pro Termin
 • Propädeutikum: Supervision
 • Fachspezifikum: Praktikumssupervision

Laufende Supervisionsgruppe mit den Supervisor:innen der Akademie

Ausbilder:innen des APG•IPS

Die Supervisionsgruppe bietet die Möglichkeit, sich mit Aspekten des eigenen beruflichen Handelns zu beschäftigen. Hierdurch ergeben sich neue Perspektiven, andere Verstehenszugänge und Lösungsansätze.

Durch die Unterschiedlichkeit der teilnehmenden Personen und Supervisor:innen eröffnen sich vielfältige Zugänge personenzentrierten Arbeitens und Denkens.

Die Gruppe ist offen. Wir bitten um zeitgerechte Anmeldung (Anmeldefrist bis 7 Tagen vor Termin).

Zeit & Ort:

jeweils 18:15 - 21:00

Dienstag, 10.09.2024: Christian Fehringer, im Zentrum

Dienstag, 08.10.2024: Aglaja Przyborski, im Zentrum

Dienstag, 12.11.2024: Michaela Zolles, im Zentrum

Dienstag, 10.12.2024: Thomas Olbrich, online

Dienstag, 14.01.2025: Karin Macke, online

Dienstag, 11.02.2025: Katharina Fischer, online

Dienstag, 11.03.2025: Jasmin Novak, online

Dienstag, 08.04.2025: Christian Korunka, online

Dienstag, 13.05.2025: Manfred F. Siebert, im Zentrum

Dienstag, 10.06.2025: Josef Pennauer, im Zentrum

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers
 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

bei der:dem jeweiligen Supervisor:in
 Anmeldefrist bis 7 Tage vor Termin

Kosten:

€ 60,- pro Termin
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: 5 - 16

Anrechnung:

3 Arbeitseinheiten pro Termin
 • Propädeutikum: Praktikumssupervision
 • Fachspezifikum: Praktikumssupervision,
 Wahlpflicht Supervision
 • Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Supervision
 • SVOE: Wahlpflicht Supervision
 • Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

WAHLPFLICHT

Selbsterfahrungsgruppe

Laufende, 14-tägige Selbsterfahrungs- und Encountergruppe

Manfred F. Siebert

Diese laufende Selbsterfahrungsgruppe soll einen kontinuierlichen Prozess für die Gruppe und für alle Teilnehmer:innen ermöglichen.

Zeit:

Donnerstags, jeweils 18:15 - 20:45

WiSe:

12.09.2024, 26.09.2024, 10.10.2024, 24.10.2024,
07.11.2024, 05.12.2024, 19.12.2024, 06.02.2025,

SoSe:

06.03.2025, 20.03.2025, 03.04.2025, 17.04.2025,
08.05.2025, 22.05.2025, 05.06.2025

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

mfs@kabsi.at

Kosten:

€ 60,- pro Termin

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: ab 8

Anrechnung:

3 Arbeitseinheiten pro Termin

- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen des APG•IPS
- Fachspezifikum: Selbsterfahrung Wahlpflicht
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Laufende Online-Selbsterfahrungsgruppe

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak

Wir begegnen einander im einführenden, wertschätzenden und kongruenten Setting einer personenzentrierten Selbsterfahrungsgruppe – und zwar in einem fortlaufenden Prozess.

Die Gruppe bietet Raum, mehr über eigene Möglichkeiten und Grenzen in der Begegnung mit anderen zu erfahren, Neues zu entdecken, auszuprobieren und zu reflektieren.

Ein laufender Einstieg – unter der Voraussetzung an mind. 3 aufeinander folgenden Terminen teilzunehmen – ist möglich.

Zeit:

Freitags, jeweils 17:00 - 19:30:

WiSe:

27.09.24, 11.10.24, 25.10.24., 29.11.24,
13.12.24, 03.01.25, 17.01.25

SoSe:

07.02.25, 21.02.25, 21.03.25, 25.04.25, 23.05.25,
20.06.25, 04.07.25

Ort:

Zoom

Anmeldung:

dr.jasmin.novak@gmail.com

Kosten:

€ 60,- pro Termin

Der Betrag ist bis Mittwoch vor dem jeweiligen Gruppentermin zu überweisen. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 12

Anrechnung:

3 Arbeitseinheiten pro Termin

- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen des APG•IPS
- Fachspezifikum: Pflicht & Wahlpflicht Selbsterfahrung
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

WAHLPFLICHT

Meine Geschichte/n: Persönlichkeitsentwicklung im Fokus

Hybrid-Workshop zu persönlichen und praktischen Aspekten der Persönlichkeitsentwicklung

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak, Dr.ⁱⁿ Gerlinde Scheutz-Bernhard

Viele beginnen eine Psychotherapie, um unbewältigte/als lästig empfundene „Geschichten“ loszuwerden, manche, um ihre eigenen Möglichkeiten auszuloten und weiterzuentwickeln.

Wie lässt sich personales „geworden-sein“, „sein wollen“ und „werden können“ personenzentriert er/leben, verstehen und unterstützen?

Zur Methodik: Einbringen eigener Erfahrung und eigenen Erlebens im vertrauensvollen Rahmen einer Kleingruppe und Reflexion vor dem Hintergrund eigener Praxiserfahrung sowie grundlegender und aktueller personenzentrierter Literatur.

Zeit:

Freitag, 13. September 2024, 17:00 - 21:00
Samstag, 14. September 2024, 09:00 - 16:00

Ort:

Hybrid: Zoom + APG.IPS-Regionalportal Süd
(Graz, Amundsengasse 2)

Anmeldung:

dr.jasmin.novak@gmail.com
Anmeldeschluss: 30.08.2024

Kosten:

€ 300,-
Frühzahler:innen: € 270,- (Eingang bis 23.08.2024)
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 12

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Propädeutikum: Selbsterfahrung
 - Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen des APG•IPS
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision, Wahlpflicht-Theorie (für AO 2013): a/b/c
 - Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision, Theorie
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Selbsterfahrungsgruppe für Männer

Laufende monatliche Selbsterfahrungsgruppe für Männer

Manfred F. Siebert

Was gilt als männlich? Für wen? Was wird von mir als Mann erwartet? Was will ich als Mann? Und was will ich nicht? Was bedeutet es jetzt und heute, ein Mann zu sein?

In diesem Encounter kann es um das Selbst- und Fremdbild, die unterschiedlichen Rollen, Funktionen als Mann aber auch um Zuschreibungen an Männer etc. gehen ...

Zeit:

Donnerstags, jeweils 16:30 - 21:00

WiSe:

19.09.2024, 17.10.2024, 04.11.2024, 12.12.2024,
16.01.2025, 13.02.2025

SoSe:

13.03.2025, 10.04.2025, 15.05.2025, 12.06.2025

Ort:

Praxis Manfred F. Siebert
2380 Perchtoldsdorf, Heinrich-Waßmuth-Straße 4/1/5

Anmeldung:

mfs@kabsi.at

Kosten:

€ 120,- pro Termin
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: ab 6

Anrechnung:

- 6 Arbeitseinheiten pro Termin
- Propädeutikum: Selbsterfahrung
 - Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen des APG•IPS
 - Fachspezifikum: Selbsterfahrung Wahlpflicht
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

WAHLPFLICHT

Monatlicher Personenzentrierter Encounter

Laufende offene Selbsterfahrungsgruppe

Susanna Markowitsch

Die Gruppe ist ein Raum und eine Gelegenheit, sich mit sich selbst und Anderen auseinanderzusetzen, Anderen zuzuhören und sich selbst mitzuteilen/mitteilen zu lernen. Sie bietet die Möglichkeit, einander in einem geschützten Rahmen zu begegnen.

Die Ressourcen der Gruppe können genutzt werden, um eigene Themen besser zu verstehen, Verhalten oder neue Einstellungen in der Gruppe auszuprobieren, Erfahrungen in zwischenmenschlichen Beziehungen zu bearbeiten – sich als Person weiter zu entwickeln.

Am Ende jeder Einheit wird der Gruppenprozess auf persönlicher und theoretischer Ebene gemeinsam reflektiert, womit der Personzentrierte Ansatz erlebt und erfahren werden kann.

Die Teilnahme ist für 5 Termine (1 Semester) verpflichtend; Einstieg ist jederzeit möglich. Die Kosten bleiben bei durchgehender Teilnahme an der Gruppe unverändert.

Zeit:

Freitags, jeweils 15:30 - 21:30:

WiSe:

20.09.2024,

18.10.2024 (Ort wird noch bekannt gegeben),

15.11.2024, 13.12.2024, 17.01.2025, 21.02.2025

SoSe:

14.03.2025 (Ort wird noch bekannt gegeben),

11.04.2025, 16.05.2025, 27.06.2025, 12.09.2025

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers
 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

susanna.markowitsch@apg-ips.at

Kosten:

€ 700,- für 5 Termine (Semester) bzw. € 140,- pro Termin
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: 8 bis 25

Anrechnung:

7 Arbeitseinheiten pro Termin
 (gesamt 35 Arbeitseinheiten)

- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen des APG•IPS
- Fachspezifikum: Selbsterfahrung Wahlpflicht
- Gruppenarbeit/-psychotherapie: Selbsterfahrung Pflicht
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Reflexionstage in Linz - Samstagstermine

Mag.^a Sonja Holm MSc

In dieser Kleingruppe nehmen wir uns Zeit für Reflexion über Arbeit, Ausbildung, Neuorientierung, Praktikum, persönliches Wachstum oder andere Themen, die den Teilnehmer:innen am Herzen liegen.

Zeit:

Termin 1: Samstag, 21. September 2024, 10:00 - 17:30

Termin 2: Samstag, 16. November 2024, 10:00 - 17:30

Termin 3: Samstag, 25. Jänner 2025, 10:00 - 17:30

Termin 4: Samstag, 5. April 2025, 10:00 - 17:30

Ort:

Praxis Holm

4020 Linz, Gärtnerstraße 19

Anmeldung:

holm@sonjaholm.at

Kosten:

€ 190,- pro Termin

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 5

Anrechnung:

8 Arbeitseinheiten pro Termin

- Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Supervision
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen des APG•IPS
- Fachspezifikum: Praktikumssupervision

WAHLPFLICHT

**Persönliche und berufliche Krisen,
Krisenintervention und Postventionen**

Umgang mit sich und anderen in und nach Krisen

Michaela Badegruber MHPE

Die Lehrveranstaltung dient zur theoretischen, selbstreflektierten und supervisorischen Auseinandersetzung mit der Thematik „Krise“ und „Krisenintervention“.

Wir betrachten die verschiedenen Formen und Phasen von Krisen, Kriseninterventionen (Prä-Peri-Postinterventionen) und Resilienz.

Dabei liegt das Hauptaugenmerk in der Verbindung von Theorie, Handlungsmöglichkeiten und persönlichen und beruflichen Erfahrungen.

Zeit:

Freitag, 27. September 2024, 15:00 - 20:00
 Samstag, 28. September 2024, 09:00 - 16:00

Ort:

Michaela Badegruber
 1220 Wien, Am Kaisermühlendamm 45/3

Anmeldung:

praxis@mbpsy.at oder Tel.: 0699/12815187
 Anmeldeschluss: 20.09.2024

Kosten:

€ 280,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG•IPS-Fachspezifikum und am APG-Propädeutikum; sonst € 320,-; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: 5 - 15

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Propädeutikum: Selbsterfahrung, Supervision
- Aufnahmeverfahren für die Ausbildungen
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision, Wahlpflicht-Theorie (AO 2013): a/b/c
- Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Meine (sozialen) Rollen

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Andrea Leidlmayr BEd.

In unserem Leben übernehmen wir viele Rollen. Diese Rollen prägen unsere Identität und beeinflussen, wie wir von anderen wahrgenommen werden und uns selbst sehen. Doch nicht alle Rollen, die uns zugeschrieben werden, fühlen sich authentisch an. Manche bringen uns in Einklang mit uns selbst, während andere eine Diskrepanz zwischen Erwartung und Wirklichkeit offenbaren.

Die Vielfalt der Rollen, die wir im Laufe unseres Lebens einnehmen, birgt eigene Erwartungen, Herausforderungen und Chancen. Sie wandeln sich, bieten Sicherheit oder rufen Verunsicherung hervor, können beengen oder Freiheiten eröffnen. Rollen tragen zur Formung unserer Identität bei, doch stellt sich die Frage: Bestimmen wir unsere Rollen, oder bestimmen diese unser Sein?

In diesem Seminar erkunden wir die Vielschichtigkeit unserer Rollen und wie diese unser Leben formen. Wir hinterfragen die Authentizität unserer sozialen Identitäten und entdecken Wege, wie wir unsere (sozialen) Rollen bewusst gestalten können.

Zeit:

Samstag, 28. September 2024, 10:00 - 16:30
 Sonntag, 29. September 2024, 10:00 - 16:30

Ort:

Praxis beim Alois-Drasche-Park
 1040 Wien, Kolschitzkygasse 15/8

Anmeldung:

praxis@aussprechen.com oder 0699 1607 0002
 Anmeldeschluss: 20.09.2024

Kosten:

€ 260,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: 6 - 14

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Supervision
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Fachspezifikum: Praktikumssupervision

LGBTIQ+|Queer (Teil 3)

Schwerpunkt: Therapie und Supervision

Alexander Nikodemus

In diesem Seminar möchten wir uns mit den Besonderheiten in der psychotherapeutischen und supervisorischen Arbeit mit „queeren“ Klient:innen auseinandersetzen. Neben persönlichen Erfahrungen und der Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und dem eigenen Begehren, wird es einen größeren Supervisionsteil geben, in dem Fälle von queeren Klient:innen eingebracht werden und/oder ich Fälle vorstelle: Binärität, Hetero*normativität und Cis*normativität, Diskriminierungen und (Mini-)Traumatisierungen, (internalisierte) Queer*feindlichkeit, Abgewehrte Homosexualität* bzw. Transidentität* als Ursache psychischen Leidens. In der Literatur werden Homosexualitäten*, Bisexualitäten* und Pansexualitäten innerhalb der Neosexualitäten verortet. Personenzentriert verstehen wir Sexualität einschließlich varianter sexueller Orientierungen als konstruktiven Ausdruck der Aktualisierungstendenz; nach Wachstum und Entwicklung. Transidentitäten bzw. Nicht-Binaritäten können personenzentriert als Inkongruenz der Geschlechtsidentität, der transidente Prozess als gesunde Entwicklung im Sinne zunehmender Kongruenz verstanden werden. Teil 1 und Teil 2 sind keine Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar. Sollten jedoch keine oder nur geringe Vorkenntnisse zu diesem Thema vorhanden sein, ist es sinnvoll, diese vorher zu absolvieren.

Zeit:

Samstag, 28. September 2024, 11:00 - 18:00

Sonntag, 29. September 2024, 11:00 - 18:00

Ort:

Praxis hochhinaus, 1010 Wien, Herrengasse 6-8

Anmeldung:

mail@alexandernikodemus.at oder 0699 10 747 340

Anmeldeschluss: 13.09.2024

Kosten:

€ 300,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 330,-; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 25

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Wahlpflicht-Theorie (AO 2013): a/b/c/d
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung
- Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Laufende Supervisionsgruppe online

Mag. Thomas Olbrich

Supervision dient der Reflexion der eigenen beruflichen Tätigkeit, mit dem Ziel die eigene Handlungsfähigkeit und die professionelle Qualität der Arbeit sicher zu stellen oder zu verbessern.

Themen umfassen etwa die Rahmenbedingungen der Arbeit (gesellschaftlich / institutionell), die konkreten Aufgabenstellungen, die beruflichen „Rollen“, die Reflexion von persönlichen Anteilen und ein vertiefendes Verständnis des Beziehungsgeschehens zwischen mir und Klient:innen sowie auch die Besprechung von Fällen und Teamdynamiken.

Gemeinsam soll ein Prozess der Bedeutungserweiterung initiiert werden, um passende Lösungsmöglichkeiten für aktuelle Themen zu finden. Die Gruppe ist offen; um zeitgerechte Anmeldung wird er sucht. Der Link zum Termin wird nach Anmeldung zeitnah vor Beginn zugesendet.

Zeit:

Montags, jeweils 17:15 - 18:45:

WiSe:

07.10.2024, 04.11.2024, 18.11.2024, 16.12.2024, 20.01.2025, 10.02.2025

SoSe:

03.03.2025, 17.03.2025, 31.03.2025, 14.04.2025, 05.05.2025, 26.05.2025, 16.06.2025, 07.07.2025, 01.09.2025, 22.09.2025“

Ort:

Online Meeting

Anmeldung:

pro Termin bei praxis@begegnen.net

Kosten:

€ 40,- pro Termin

Kontodaten werden bei der Erstanmeldung zur Verfügung gestellt. Eingang des jeweiligen Betrages bis spätestens einen Tag vor dem Termin. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 15

Anrechnung:

2 Arbeitseinheiten pro Termin

- Propädeutikum: Praktikumssupervision
- Fachspezifikum: Praktikumssupervision, Wahlpflicht Supervision
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Supervision
- Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Supervision
- SVOE: Wahlpflicht Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

WAHLPFLICHT

**Aus der Reihe Person und Gesellschaft:
 Der lange Schatten des Krieges**

Transgenerationale Weitergabe von Kriegserlebnissen

Gabriele Hasler MSc + Mag.^a Karin Macke

Gefühle der Heimatlosigkeit oder des Getriebenseins, der Orientierungslosigkeit, von Angst und Verzweiflung, aber auch Depressionen, Anpassungs- sowie Bindungsstörungen können (Langzeit-) Folgen von Zerstörungs-, Verlust-, Flucht- und Mangelenerfahrungen aus der Zeit des 2. Weltkrieges oder aktueller Kriegsgeschehnisse sein, die sich über Generationen ausgewirkt haben und immer noch auswirken. Menschen, die nach 1945 geboren wurden, haben fast immer Eltern oder Großeltern, die in ihrer Kindheit Erlebnisse machen mussten, die zu traumatisch bedingten Inkongruenzen geführt haben. Für die Ausbildung eines Selbstkonzepts und dessen Weiterentwicklung braucht es Bezugspersonen, die kongruent und empathisch wertschätzend die Erlebnisse ihrer Kinder verstehen und begleiten. In der Nachkriegszeit aber waren Erwachsene einerseits mit dem eigenen Leid und ihren schrecklichen Erfahrungen beschäftigt, andererseits hofften sie, dass die Kinder schnell vergessen würden oder nichts davon „mitbekommen“ hätten. Sprachlosigkeit und emotionale Unerreichbarkeit waren die unsichtbaren Kriegsfolgen, die das Lebensgefühl der Nachkommen präg(t)en. So wirken diese Familiengeschichten lange nach und können auch noch die Kinder und Enkel der Kriegskinder in ihrer Lebensqualität einschränken. Das Wissen um sowie die kritische Auseinandersetzung mit diesen Phänomenen ist daher von großer Bedeutung in der personenzentrierten Arbeit. Wir werden uns in diesem Seminar exemplarisch mit den eigenen Familiengeschichten auseinandersetzen und Zusammenhänge zwischen den spezifischen Erlebnissen der Kriegsgenerationen und der eigenen heutigen Lebenshaltung hinterfragen.

Zeit:

Freitag, 8. November 2024, 17:00 - 21:00
 Samstag, 9. November 2024, 09:30 - 18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke
 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

karin.macke@sprach-raum.at oder gabriele.hasler@aon.at
 Anmeldeschluss: 25.10.2024

Kosten:

€ 315,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS- Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 350,-, Anmelde-, Zahlungs- und Stornobedingungen siehe www.kritische-psychotherapie.at

Teilnehmer:innen: ab 7

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
 - Propädeutikum: Selbsterfahrung
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision, Wahlpflicht-Theorie (AO 2013): a/b/c
 - Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Wahlpflicht Supervision
 - Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)“

Leistung, Konkurrenz & Optimierung

Hybrid-Workshop. Leistungsgesellschaftliche Konsequenzen im eigenen Erleben und in der psychotherapeutischen Praxis

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak, Dr.ⁱⁿ Gerlinde Scheutz-Bernhard

„So liegen also in der menschlichen Natur drei hauptsächlichliche Konfliktursachen: Erstens Konkurrenz, zweitens Mißtrauen, drittens Ruhmsucht.““ (Hobbes, 1651)

Mit der Globalisierung der Wirtschaft hat sich die Anforderung auf die:den Einzelne:n in einer Weise erhöht, der noch vor 25 Jahren praktisch undenkbar gewesen wäre. Wie wir selbst Leistung, Konkurrenz, Optimierung er/leben und unsere Klient:innen dabei begleiten können, dabei sie selbst zu bleiben oder wieder zu werden, beschäftigt uns in diesem Workshop.

Zur Methodik: Einbringen eigener Erfahrung und eigenen Erlebens im vertrauensvollen Rahmen einer Kleingruppe und Reflexion vor dem Hintergrund eigener Praxiserfahrung sowie grundlegender und aktueller personenzentrierter Literatur.

Zeit:

Freitag, 15. November 2024, 17:00 - 21:00
 Samstag, 16. November 2024, 09:00 - 16:00

Ort:

Hybrid: Zoom + APG.IPS-Regionalportal Süd (Graz, Amundsen-gasse 2)

Anmeldung:

dr.jasmin.novak@gmail.com
 Anmeldeschluss: 31.10.2024

Kosten:

€ 300,-
 Frühzahler:innen: € 270,- (Eingang bis 18.10.2024)
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 12

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Propädeutikum: Selbsterfahrung
 - Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen des APG•IPS
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision
 - Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

WAHLPFLICHT

Ich und die Anderen ≠ Die Anderen und ich

Geschlechterdifferenz, Verbindendes, Trennendes
 oder der Versuch einander zu verstehen

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Andrea Leidmayr BEd. + Harald Lembacher

Wie verstehen wir einander in einer Welt, die versucht, alles
 und jeden genau zu definieren?

Was empfinden wir als verbindend, was als trennend? Den-
 ken wir in Rollenbildern und Kategorien oder reizt uns das
 Abenteuer der Einzigartigkeit jeder Person?

Wir wollen uns dieses Wochenende mit Unterschieden und
 Gemeinsamkeiten auseinandersetzen.

Was hat es mit (Geschlechter)-Zuschreibungen auf sich und
 welche Erfahrungen haben wir damit gemacht?

Wohin geht unsere jeweilige Entwicklung und an welche
 Grenzen stoßen wir?

Zeit:

Samstag, 16. November 2024, 10:30 - 19:00

Sonntag, 17. November 2024, 11:00 - 15:00

Ort:

Praxis beim Alois-Drasche-Park
 1040 Wien, Kolschitzkygasse 15/8

Anmeldung:

praxis@aussprechen.com oder 0699 1607 0002

Anmeldeschluss: 31.10.2024

Kosten:

€ 260,-

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: 6 - 14

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Supervision
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Fachspezifikum: Praktikumssupervision

Fragen des Paargeschehens

Therapeutische und beratende Begleitung

Mag. Christian Fehringer, Karin Schwarz,
 Mag.^a Michaela Zolles

*„I maintain that there is desperate social need for the
 creative behavior of creative individuals. It is this which
 justifies the setting forth of a tentative theory of creati-
 vity- the nature of the creative act, the conditions under
 which it occurs, and the manner in which it may construc-
 tively be fostered.“ (Carl Rogers)*

Wir befassen uns mit unzähligen Fragen, die sich im Zuge
 der Arbeit mit Paaren ergeben - von Settingvoraussetzungen
 über ein mögliches Verständnis von „Liebe“ bis hin zu kon-
 kreten psychografischen Beziehungsdynamiken, die mehr
 oder weniger verstrickt, mehr oder weniger offen und häufig
 als wiederkehrende Konfliktmuster auftauchen können.

Unsere Setzung wäre: Liebe – oder nüchtern formuliert
 – der Beziehungsanspruch kommt nie alleine. Sondern
 ist immer begleitet von Vergangenheiten und Zukünf-
 ten. Von Sorgen, Hoffnungen, Eifersucht, Vertrauen und
 Sicherheit, Intimität, Erotik und Sexualität, Illusionen, Le-
 bensplänen und Fragen der Machtverteilung. Inklusiv
 einem zugrunde liegenden Bedürfnis oder Anspruch
 nach Respekt und Gesehenwerden. Mit massiven Aus-
 wirkungen auf das gegenwärtige (Beziehungs)Erleben.
 Die Auswahl, die wir treffen, soll ein Bild ermöglichen, wie
 personzentrierte Paartherapie und -beratung beginnen,
 sich fortsetzen und enden kann. Und wie herausfordernde
 Paardynamiken auch gehalten werden können.

Zeit:

Freitag, 29. November 2024, 17:00 - 21:00

Samstag, 30. November 2024, 10:00 - 18:00

Ort:

Praxis hochhinaus
 1010 Wien, Herrengasse 6-8

Anmeldung:

beratung@karinschwarz.at

Anmeldeschluss: 15.11.2024

Kosten:

€ 330,- für APG•IPS-Kandidatinnen, APG•IPS-Mitglieder
 und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums; sonst
 € 350,-; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Propädeutikum: Selbsterfahrung / Praktikumssupervision
- Fachspezifikum: Wahlpflicht: Selbsterfahrung,
 Supervision, Theorie (AO 2013): a/b/c/d
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung
 und Wahlpflicht Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Aus der Reihe „Towards Creativity“: Personzentriertes Arbeiten mit Collagen

Mag.^a Karin Macke

Die Collage ist seit den Surrealisten der 1920er Jahre als Zugang zu bisher verborgenen Wünschen, Ängsten, Sehnsüchten und Hoffnungen bekannt, die oft unvereinbar und widerstreitend erscheinen.

Die schöpferische Eigenerfahrung und personzentrierte Selbstreflexion ermöglicht eine Auseinandersetzung mit inneren Konflikten und eine Begegnung mit sich selbst.

Collagen als Träume auf Papier & offene Tore in innere Landschaften. Aus den inneren (Traum-) Bilder-Welten darf Unvorhergesehenes erscheinen.

Wie wir die Vorteile vom Arbeiten mit Collagen in der personzentrierten Arbeit nutzen können, wollen wir in diesem ganztägigen Workshop erkunden.

Zeit:

Freitag, 13. Dezember 2024, 17:00 - 21:00
 Samstag, 14. Dezember 2024, 09:30 - 18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke
 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

karin.macke@sprach-raum.at
 Anmelde- und Zahlungsschluss: 13.11.2024

Kosten:

€ 320,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 355,-; Preis inklusive Material; Anmelde-, Zahlungs- & Stornobedingungen siehe www.kritische-psychotherapie.at

Teilnehmer:innen: bis 18

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
 - Propädeutikum: Selbsterfahrung
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht: Selbsterfahrung, Supervision, Theorie (AO 2013) a/b/c
 - Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Wahlpflicht Supervision
 - Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Eifersucht ist die Angst vor Vergleich, ...

... meinte Max Frisch (Tagebuch 1946-1949. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1950, Lizenzausgabe f.d. Bertelsmann Lesering, S.401)

Mag. Christian Fehringer, Karin Schwarz

Heute vergleichen wir uns mit der ganzen Welt.

Warum werden manche Menschen krankhaft eifersüchtig, andere nicht?

Sind eifersüchtige Menschen kranke Menschen?

Kann in der personzentrierten Beratung und Psychotherapie von einer Inkongruenz in Zusammenhang mit Verlustangst ausgegangen werden?

Liegen die Vorzeichen für Eifersucht in unserer Vergangenheit oder spielt die momentane Veränderung der Welt eine Rolle?

Unser Ansatz hat Beziehung, und im geglückten Fall gemeinsames Erleben in der Begegnung als Essenz, was wiederum in positiver Ausformung bedeuten kann: Offenheit trifft auf Offenheit, Möglichkeit trifft auf Möglichkeit. Und das in einer Zeit von „ich will alles, und das sofort.“

Bedarf es einer - notwendigen - Ergänzung? Grenze trifft auf Grenze, Beschränkung trifft auf Beschränkung, Verzicht trifft auf Verzicht.

Zeit:

Freitag, 13. Dezember 2024, 17:00 - 21:00
 Samstag, 14. Dezember 2024, 10:00 - 18:00

Ort:

Praxis hochhinaus
 1010 Wien, Herrengasse 6-8

Anmeldung:

beratung@karinschwarz.at
 Anmeldeschluss: 29.11.2024

Kosten:

€ 330,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 350,-; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
 - Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht: Selbsterfahrung, Supervision
 - Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Wahlpflicht Supervision
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

That's so gay!

Mikroaggressionen und die queere Community

Alexander Nikodemus

Mikroaggressionen sind kurze und alltägliche, verbale und nonverbale, beabsichtigte oder unbeabsichtigte, oft unterschwellige abwertende Äußerungen, Handlungen oder Vorfälle, getätigt von einer Person gegenüber einer anderen. Personen, die mikroaggressives Verhalten zeigen oder äußern, sind sich nicht immer bewusst, dass sie eine Person diskriminieren. In diesem Seminar, das sich speziell mit einer bestimmten Form von Aggression, der Mikroaggression (gegenüber queeren Personen), beschäftigt, wollen wir auch einen genaueren Blick auf die Begrifflichkeiten rund um das Thema Aggression im Allgemeinen werfen. Was sind Mikroaggressionen?

Was ist Aggression und wozu dient sie?

Was ist das personenzentrierte Verständnis von Aggression?

Worin unterscheidet sich konstruktive und destruktive Aggression?

Wie gehen wir mit eigener und fremder Aggression um?

Wann und unter welchen Umständen schlägt Aggression in Gewalt um? Wie äußern sich Ärger, Wut und Aggression in der therapeutischen Beziehung: auf Seiten der Klientenperson und auf Seiten der Therapeutenperson? Wie kann mit Aggression therapeutisch umgegangen werden?

Zeit:

Samstag, 14. Dezember 2024, 11:00 - 18:00

Sonntag, 15. Dezember 2024, 11:00 - 18:00

Ort:

Seminarzentrum KOMPASS°91

1060 Wien, Mariahilfer Straße 91 Top 6

Anmeldung:

mail@alexandernikodemus.at oder 0699 10 747 340

Anmeldeschluss: 29.11.2024

Kosten:

€ 330,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 365,-; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 25

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Wahlpflicht-Theorie (AO 2013): a/b/c/d
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung
- Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Träume – ein Spiegel der Seele?

Arbeiten mit Träumen und Traumdeutung aus personenzentrierter Sicht

Mag.^a Karin Macke

Sigmund Freud hat den Traum als Königsweg zum Unbewussten bezeichnet und die Traumdeutung spielt eine zentrale Rolle in der Psychoanalyse. Der Traum wird als Wunscherfüllung und zugleich Hüter des Schlafes angesehen. Im personenzentrierten Ansatz wird den Träumen keine so explizit wichtige Rolle zugeschrieben, trotzdem ist die Auseinandersetzung mit nächtlichen Träumen oder auch Tagträumen in psychotherapeutischen Prozessen oft relevant. Jedenfalls haben Träume immer mit uns und unserem Leben zu tun und sind ein kreativer Ausdruck unseres Selbst. Wie können wir die eigenen Träume und die unserer Kleint:innen besser verstehen? Peter Schmid bezeichnete den Traum als Encounter mit sich selbst. Carl Rogers hat uns motiviert, den „inneren Raum“ zu erforschen und so wollen wir im Seminar die Be-Deutungen von Traumbildern im Gespräch, in der Gruppe explorieren. Im gemeinsamen Assoziieren und Erkunden unserer jeweiligen inneren und gemeinsamen äußeren Symbolwelten. Träume weisen auch eine soziale Dimension auf und wir wollen uns auch mit „social dreaming“ als Methode auseinandersetzen.

Zeit:

Sonntag, 15. Dezember 2024, 09:30 - 18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke

1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

karin.macke@sprach-raum.at

Anmelde- und Zahlungsschluss: 15.11.2024

Kosten:

€ 210,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 230,-; Anmelde-, Zahlungs- und Stornobedingungen siehe www.kritische-psychotherapie.at

Teilnehmer:innen: ab 7

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Fachspezifikum: Wahlpflicht: Selbsterfahrung, Supervision, Theorie (AO 2013): a/b/c
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Wahlpflicht Supervision
- Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Ist das personenzentriert?

Gelebte Empathie, Akzeptanz und Kongruenz

Gabriele Hasler MSc + Mag.^a Karin Macke

Wir setzen uns in diesem Selbsterfahrung- und Supervisionseminar damit auseinander, wie es gelingen kann, diese zentralen personenzentrierten Elemente/Begriffe im persönlichen und beruflichen Leben zu verwirklichen.

Was verstehen wir unter personenzentrierter Haltung und wie erleben wir diese, wie erleben wir uns als personenzentrierte Therapeut:innen, was und wie hoch sind unsere Ansprüche?

Diesen und ähnlichen Fragen werden wir in diesem Seminar gemeinsam nachgehen, immer ausgehend von der Erfahrung der Teilnehmenden.

Zeit:

Freitag, 17. Jänner 2025, 17:00 - 21:00
 Samstag, 18. Jänner 2025, 09:30 - 18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke
 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

Gabriele Hasler MSc, 0664/8670703, gabriele.hasler@aon.at oder Mag.^a Karin Macke, 06991/2128009, karin.macke@sprach-raum.at; Anmelde- und Zahlungsschluss: 02.01.2025

Kosten:

€ 320,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 355,-; Anmelde-, Zahlungs- und Stornobedingungen siehe www.kritische-psychotherapie.at

Teilnehmer:innen: bis 20

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Propädeutikum: Selbsterfahrung
 - Aufnahmeverfahren für die Ausbildungen
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision, Theorie (AO 2013): a/b/c
 - Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Familiensysteme & Geschwisterkonstellationen

Mag. Christian Fehringer, Karin Schwarz
 Mag.^a Michaela Zolles

Geschwisterkonstellationen sind biographische Zufälle, die unser Leben bestimmen, ohne dass wir eine Wahl gehabt hätten.

Ob Einzelkind, erstgeborenes Kind, Sandwichkind oder Nesthäkchen – man wird in ein familiäres (Patchwork)System geboren und muss in ihm seinen Platz finden. Aber was folgt eigentlich aus dieser Geburtenfolge – inwieweit prägt diese denn wirklich die eigene Persönlichkeit, oder gar das weitere Lebensschicksal und zukünftige Beziehungsdynamiken? Und wie ist diese in einem personenzentrierten Entwicklungsverständnis eingebettet?

Mit diesen und weiteren Fragen möchten wir uns befassen und versuchen, anhand eigener Erfahrungen und eigener entwicklungspsychologischer Fakten Auswirkungen zu erfassen, um diese auch für psychotherapeutische und beratende Prozesse zu nutzen.

Zeit:

Freitag, 24. Jänner 2025, 17:00 - 21:00 Uhr
 Samstag, 25. Jänner 2025, 10:00 - 18:00 Uhr

Ort:

Praxis hochhinaus
 1010 Wien, Herrengasse 6-8

Anmeldung:

beratung@karinschwarz.at
 Anmeldeschluss: 10.01.2025

Kosten:

€ 330,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 350,-; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
 - Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht - Selbsterfahrung, Supervision, Theorie (AO 2013): a/b/c/d
 - Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Wahlpflicht Supervision
 - KJPT: I.c (5 Arbeitseinheiten)
 - Fort- & Weiterbildung

WAHLPFLICHT

Eintägiger Workshop Personenzentrierte Aufstellungsarbeit

Gabriele Hasler MSc + Mag.^a Karin Macke

In diesem Workshop setzen wir uns mit der Praxis einer personenzentrierter Aufstellung auseinander.

Wir erfahren, wie eigene Themen oder Themen von Klient:innen räumlich dargestellt und auf diese Weise Ressourcen aktualisiert werden können.

Eigene, innere oder zwischenmenschliche Konflikte können in diesem Seminar auf kreative Weise nach außen gebracht, vor sich und anderen sichtbar dargestellt und betrachtet werden. So ist es uns möglich gemeinsam neue Sichtweisen zu entwickeln.

Wir werden Aufstellungen in der Praxis erleben und überlegen, wie wir uns die Vorteile dieser Methode nutzbar machen können. Ausgegangen wird von den Erfahrungen der Teilnehmenden.

Zeit:

Samstag, 25. Jänner 2025, 09:30 - 18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

Gabriele Hasler MSc, 0664/8670703, gabriele.hasler@aon.at oder Mag.a Karin Macke, 06991/2128009, karin.macke@sprach-raum.at; Anmelde- und Zahlungsschluss 31.12.2024

Kosten:

€ 210,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 245,-, Anmelde-, Zahlungs- und Stornobedingungen siehe www.kritische-psychotherapie.at

Teilnehmer:innen: bis 20

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Fachspezifikum: Wahlpflicht: Selbsterfahrung, Supervision, Theorie (AO 2013) a/b/c
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Wahlpflicht Supervision
- Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

LIEBE.

Hybrid-Workshop. Was sie in unserem persönlichen Erleben bedeutet. Wie wir ihr in der Psychotherapie begegnen.

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak, Dr.ⁱⁿ Gerlinde Scheutz-Bernhard

„ ... Loved has here perhaps its deepest and most general meaning — that of being deeply understood and deeply accepted.“ (Rogers, 1951a, 160)

Was ist das für eine Welt, die ausgehend vom Unterschied und nicht von der Identität erforscht, gelebt und praktiziert wird? Ich denke, dass das die Liebe ist.“ (Badiou, 2011, 27f.)

Wir beschäftigen uns in diesem Workshop mit einer der schönsten, mächtigsten – oft genug aber auch schwierigen und quälenden – Emotion.

Zur Methodik: Einbringen eigener Erfahrung und eigenen Erlebens im vertrauensvollen Rahmen einer Kleingruppe und Reflexion vor dem Hintergrund eigener Praxiserfahrung sowie grundlegender und aktueller personenzentrierter Literatur.

Zeit:

Freitag, 31. Jänner 2025, 17:00 - 21:00
Samstag, 1. Februar 2025, 09:00 - 16:00

Ort:

Hybrid: Zoom + APG.IPS-Regionalportal Süd (Graz, Amundsengasse 2)

Anmeldung:

dr.jasmin.novak@gmail.com
Anmeldeschluss: 16.01.2025

Kosten:

€ 300,-
Frühzahler:innen bis 03.01.2025: € 270,-
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 12

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen des APG•IPS
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision, Wahlpflicht-Theorie (für AO 2013): a/b/c
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision, Theorie
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Sexualität(en)

Selbsterfahrungsgruppe

Mag.^a Bettina Fleischmann, Manfred F. Siebert

Unsere Sexualitäten bestimmen wesentlich mit, wer wir sind, wie wir erleben, uns selbst verstehen und unsere Beziehungen gestalten.“ – Peter F. Schmid

Sexualität ist Begegnung. Ich gehe in Beziehung – mit mir selbst oder mit (einer) anderen Person(en).

Wer bin ich als sexuelle Person?

Wie erlebe ich meine Sehnsüchte, mein Verlangen, mein Begehren? Was bedeutet für mich erfüllte Sexualität?

Im Wochenend-Encounter kann es unter anderem gehen um: Lust, Erotik, Sex, Leidenschaft, Attraktivität, Nähe, Grenzen, Identität, Vorlieben, Scham, (Selbst-) Befriedigung, Bedürfnisse, Wünsche, Vertrauen, Individualität, Freiheit, (Ver-) Bindung, Aggression, ...

Zeit:

Samstag, 15. Februar 2025, 10:00 - 18:30

Sonntag, 16. Februar 2025, 10:00 - 14:00

Ort:

Wien, Ort wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

praxis@psychotherapie-fleischmann.at

Anmeldeschluss 18.01.2025

Kosten:

€ 330,-

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: ab 8

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten Selbsterfahrung

- Propädeutikum
- Fachspezifikum
- Aufnahmeverfahren
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Aus der Reihe Person und Gesellschaft: Psychotherapie und Sprache

Mag.^a Karin Macke

Mit Sprache schaffen wir unseren Lebenszusammenhang, unsere Wirklichkeit, unsere Sicht der Welt ... Sprechen ist soziales Handeln Trömel-PlötzMenschen kommunizieren zu einem großen Teil verbal und sind auf positive sprachliche Beachtung angewiesen. Das gilt ganz besonders für die psychotherapeutische Beziehung, in der Klient:innen ihrem inneren Selbst, ihrer Lebenswelt, ihren Sichtweisen, ihren persönlichen Wirklichkeiten mittels sprachlicher Mittel Ausdruck verleihen und so mit uns in Dialog treten. Sprache dient nicht nur unserer Verständigung. Sie vermittelt Werte und Normen. Sie ist ein Abbild der Wirklichkeit, sie schafft aber auch gleichzeitig Wirklichkeiten. Anhand der gemeinsamen Auseinandersetzung mit dem Thema soll Sprachsensibilität entwickelt werden und Schlussfolgerungen für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung gezogen werden. Was hören wir, wenn wir „die Sprache beim Wort nehmen“ und mit welchen Sprachformen drücken wir uns neben der verbalen aus? Ist es möglich, die eigene Sprache wieder zu finden, wenn es einer „die Sprache verschlagen“ hat, einem „die Worte fehlen“ oder man „sprachlos“ nach traumatisierten Ereignissen zurückbleibt? Was geht in Menschen vor und wie verändert es uns, wenn wir Gefühle zur Sprache bringen? Wenn wir versuchen, uns die Welt durch Sprache anzueignen? (Wie) verändert sich unsere (therapeutische) Kommunikation durch Telekommunikation?“

Zeit:

Freitag, 21. Februar 2025, 17:00 - 21:00

Samstag, 22. Februar 2025, 09:00 - 18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke

1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

karin.macke@sprach-raum.at

Anmelde- und Zahlungsschluss 21.01.2025

Kosten:

€ 320,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 355,-, Anmelde-, Zahlungs- und Stornobedingungen siehe www.kritische-psychotherapie.at

Teilnehmer:innen: bis 20

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Fachspezifikum: Wahlpflicht: Selbsterfahrung, Supervision, Theorie (AO 2013) a/b/c
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Wahlpflicht Supervision
- Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

„Wer ist denn schon zuhause, wer ist denn schon zuhause bei sich?“ (Elfriede Gerstl)

Mag.^a Karin Macke

Was bedeutet es, die Person zu werden, die man ist? Was bedeutet Persönlichkeitsentwicklung? Wie kann ich mich selbst besser verstehen? Wie mehr „bei mir zuhause sein“, mit Elfriede Gerstl gefragt?

Dieser Encounter bietet Raum, mehr über eigene Möglichkeiten und Grenzen zu erfahren, sich auszuprobieren, berührt zu werden, sich mit sich selbst und anderen auseinanderzusetzen und einander im geschützten Rahmen zu begegnen. Im wertschätzenden, empathischen und kongruenten Rahmen einer personenzentrierten Gruppe kann es gelingen, eigene Themen besser zu verstehen, neues Verhalten auszuprobieren, Erfahrungen in zwischenmenschlichen Beziehungen zu bearbeiten – sich als Person weiterzuentwickeln.

Zum Thema können auch Fälle eingebracht und supervidiert werden.“

Zeit:

Sonntag, 23. Februar 2025, 09:30 - 18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke
 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

karin.macke@sprach-raum.at
 Anmelde- und Zahlungsschluss 23.01.2025

Kosten:

€ 210,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG•IPS-Fachspezifikum und APG-Propädeutikum; sonst € 245,-, Anmelde-, Zahlungs- und Stornobedingungen siehe www.kritische-psychotherapie.at

Teilnehmer:innen: bis 20

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Fachspezifikum: Wahlpflicht: Selbsterfahrung, Supervision, Theorie (AO 2013): a/b/c
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Wahlpflicht Supervision
- Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Meine Familiengeschichte

Der „Nabel“ der Persönlichkeit

Mag. Peter Frenzel; Mag.^a Johanna Sommer-Frenzel

Zentrale Frage eines jeden Selbsterfahrungsprozesses ist jene nach den in die Gegenwart hereinreichenden Auswirkungen der Vergangenheit. Im Rahmen dieses Seminars werden wir den Fokus auf den Einfluss der „psychosozialen Mitgift“ der Herkunftsfamilien richten und ihre dynamische Verflochtenheit mit unseren persönlichen Bedeutungsgebungen reflektieren. Werden familiäre Beziehungsmuster, wie sie über Generationen gewachsen sind, klarer, dann lassen sich persönliche Interpretationen gegenwärtiger Lebenssituationen besser verstehen.

Die familienspezifischen Verarbeitungsweisen in Hinsicht auf historisch bedeutsame Ereignisse, spezifische, gesellschaftlich bedingte Rahmenbedingungen oder Schicksalsschläge, bilden tradierte Strukturen, Familiengeheimnisse, Tabus usw. Diese erkennen zu können, erlaubt neue Perspektiven auf das eigene Selbst und vermag Entwicklungsmöglichkeiten und (Handlungs-)Spielräume zu eröffnen. Im Vorfeld des Seminars erhalten die Teilnehmenden einige Anregungen durch Vorbereitungsaufgaben. So können sie die historische Rekonstruktionsarbeit beginnen, indem sie Gespräche mit Familienangehörigen führen, Fotos, Filme oder Dokumente sichten und entlang dieses Materials familiär bedeutsame Fakten, Erzählungen und Mythen sammeln. Durch dialogischen Austausch in der Gruppe wird im Rahmen des Seminars ein reflexiver Raum eröffnet um: sich Fragen nach der eigenen Gewordenheit stellen zu können, die Primärgruppe Familie als wesentliche Komponente eigenen Erlebens ins Bewusstsein zu bringen, mögliche konflikthafte Erfahrungen aus der Ursprungsfamilie persönlich besser zu integrieren und aus diesen (Selbst-)Erfahrungen für zukünftige psychosoziale Arbeit lernen zu können.

Zeit:

Freitag, 28. Februar 2025, 17:30 - 21:00
 Samstag, 1. März 2025, 09:00 - 19:00

Ort:

Wien, wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

peter.frenzel@tao.co.at, Tel.: 0699 17775772
 Anmeldeschluss: 10.02.2025

Kosten:

€ 270,- für APG-Propädeutikumsteilnehmende, APG•IPS Ausbildungsteilnehmende und APG•IPS-Mitglieder, sonst € 300,-; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: 8 - 20

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Transgenerationale Traumata

Mag. Christian Fehringer, Mag.^a Michaela Zolles

Zunächst ist uns wichtig ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass der Trauma-Begriff mit all seinen möglichen Prägungen nicht inflationär verwendet wird. Sondern Menschen vorbehalten ist, die tatsächlich schwer einschneidende und prägende Lebenserfahrungen hatten mit entsprechend folgenden Vulnerabilitäten und Erlebnisqualitäten, die unbeabsichtigt und oft dem Bewusstsein nicht zugänglich in unterschiedlicher Weise und Ausprägung direkt oder indirekt an Nachkommende weitergegeben werden. Eingebettet in ein personenzentriertes Grundverständnis bemühen wir uns um ein breites Spektrum prägender Entwicklungsgegebenheiten (bspw. Entfremdung der eigenen Kultur auf Grund von Zwangsarbeit/Sklaverei oder Überlebensschuld-Syndrom bei Holocaust-Überlebenden, Krieg, Folgen von Vernachlässigung, Demütigungen, Tod, Schwangerschafts- und Geburtserlebnisse oder Gewalt) und um ein Benennen unterschiedlicher Wege der Weitergabe (epigenetisch, psychologisch, kulturell, emotional).

Wie können wir intergenerationelle Weitergabe aus einem personenzentrierten Blickwinkel verstehen? Und was hilft in unserem personenzentrierten Beziehungsangebot, um aus der Spirale der Trauma-Weitergabe auszusteigen? Uns interessiert auch die Zukunft - wie kann ein Leben außerhalb der weitergegebenen Traumarollen aussehen? In einer höchstpersönlichen Auseinandersetzung möchten wir diesen und noch weiteren Fragen nachgehen und neue Denkräume und Blickrichtungen ermöglichen.

Zeit:

Freitag, 28. Februar 2025, 17:00 - 21:00
 Samstag, 01. März 2025, 10:00 - 18:00

Ort:

Praxis hochhinaus
 1010 Wien, Herrengasse 6-8

Anmeldung:

zolles@apg-ips.at, Anmeldeschluss: 14.02.2025

Kosten:

€ 330,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 350,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
 - Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht - Selbsterfahrung, Supervision, Theorie (AO 2013): a/b/c/d
 - Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Wahlpflicht Supervision
 - KJPT: I.d (8 Arbeitseinheiten)
 - Fort- & Weiterbildung

Tabu Menstruation

Selbsterfahrungsgruppe (Frauen, Männer, Nichtbinäre)

Brigitte Moshhammer-Peter
 Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Kaum ein Thema begleitet Frauen so sehr durch das Leben wie die Menstruation. Spätestens in der Pubertät warten einige ungeduldig, andere angstbesetzt auf die erste Blutung, manche wurden vielleicht überrascht, ...

Etwa die Hälfte aller Menschen menstruiert über einen ungefähren Zeitraum von 40 Jahren. Dennoch wird kaum über die Blutung und die damit verbundenen Empfindungen gesprochen. Die Menstruation ist ein Tabu.

Die Gruppe richtet sich an Personen, die über ihre Empfindungen, Ängste, persönliche und gesellschaftliche Tabus und Peinlichkeiten aber auch die Lust an der Menstruation, kurz über alles, was sie in diesem Zusammenhang beschäftigt, austauschen möchten und so andere, neue ev. befreitere Zugänge zu diesem Thema, einen kongruenteren Umgang mit der zyklischen Verfasstheit des Körpers finden möchten.

Zeit:

Freitag, 7. März 2025, 16:00 - 20:00
 Samstag, 8. März 2025, 10:00 - 18:00

Ort:

Praxis Reisnerstraße
 1030 Wien, Reisnerstraße 35/31 (DG)

Anmeldung:

seminare@koloo.at, Anmeldeschluss: 21.02.2025

Kosten:

€ 330,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst € 379,- Zahlungsschluss: 21. Februar 2025; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: 6 - 18

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Propädeutikum: Selbsterfahrung
 - Aufnahmeverfahren für die Ausbildungen
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Pflegekinder – Pflegeeltern – Pflegeschafft/Anvertraung

Mag. Christian Fehringer, Mag. Thomas Olbrich

Pflegefamilien sind eine wichtige Ressource in der Kinder- und Jugendhilfe und bieten fremduntergebrachten Kindern und Jugendlichen eine besondere Betreuung. Ein Schwerpunkt liegt sicher auf dem Rollenverständnis von Pflegeeltern vor dem Hintergrund der unterschiedlichen gesetzlichen Lage sowie auf der unterschiedlichen Organisation der Pflegeverhältnisse und den daraus resultierenden Vor- und Nachteilen. Als zentrales Ergebnis kristallisierte sich heraus, dass das Rollenverständnis von Pflegeeltern zum einen von ihren Beweggründen als Pflegeeltern tätig zu werden, zum anderen aber auch von der gesetzlichen Lage beeinflusst wird.

Bspw. fühlen sich Dauerpflegeeltern aus der Steiermark sehr wohl als „richtige“ Eltern für ihre Pflegekinder und schlüpfen somit in die Rolle von „Parents“. Pflegeeltern aus Südtirol hingegen, wo keine offizielle Dauerpflege existiert, sondern lediglich eine 24-monatige Begrenzung, schlüpfen nur in die Rolle von „Eltern auf Zeit“ und fühlen sich somit als „Carers“ für ihre Pflegekinder.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die mit Pflegeeltern, Pflegekindern, Herkunftsfamilien arbeiten oder sich dafür interessieren.

Zeit:

Samstag, 8. März 2025, 10:00 - 18:00

Sonntag, 9. März 2025, 10:00 - 14:00

Ort:

Praxis hochhinaus
 1010 Wien, Herrengasse 6-8

Anmeldung:

praxis@begegnen.net

Anmeldeschluss: 21.02.2025

Kosten:

€ 315,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst €330,-; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: 8 - 18

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie a/b/c/d (AO 2013)
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung
- Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
- KJPT: 10 Arbeitseinheiten Beziehungstheorie
- Fort- & Weiterbildungen

„Warum glücklich statt einfach nur normal?“ (Jeanette Winterson)

Gabriele Hasler MSc + Mag.^a Karin Macke

In modernen westlichen Gesellschaften wird dem Leben vor dem Tod eine zentrale Bedeutung zugeschrieben.

Das Streben, Wünschen und Hoffen richtet sich auf die Möglichkeiten und Reichtümer dieser Welt. Wie reich man ist, lässt sich gemäß dieser Logik, nicht nur am erworbenen Besitz, sondern auch an der Anzahl und Intensität der in dieser Welt gemachten Erfahrungen messen.

Demgemäß wäre ein gutes Leben ausgerichtet auf die Realisierung möglichst vieler Optionen aus einer Palette von unendlich vielen Möglichkeiten.

Ist das Glück bzw. macht das ein glückliches Leben aus?

Zeit:

Freitag, 14. März 2025, 17:00 - 21:00

Samstag, 15. März 2025, 09:00 - 18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke
 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

Gabriele Hasler MSc, 0664/8670703, gabriele.hasler@aon.at oder Mag.a Karin Macke, 06991/2128009, karin.macke@sprach-raum.at; Anmelde- und Zahlungsschluss: 01.03.2025

Kosten:

„€ 320,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 355,-; Anmelde-, Zahlungs- und Stornobedingungen siehe www.kritische-psychotherapie.at

Teilnehmer:innen: bis 24

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision, Wahlpflicht-Theorie (AO 2013): a/b/c
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Wahlpflicht Supervision
- Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Aus der Reihe Towards Creativity: „Schreiben heißt sich selber lesen“

Kreatives Schreiben als Medium in der personenzentrierten Psychotherapie und Beratung

Mag.^a Karin Macke

„Ist es möglich, mit der Sprache der Dichtung, mit Lesen und mit eigenem Schreiben Prozesse der Bewusstseinsbildung und -veränderung einzuleiten oder gar zu heilen? Ist es möglich, die eigene Sprache zu finden/ wiederzufinden, wenn es einem „die Sprache verschlagen“ hat, einer „die Worte fehlen“ oder ein Mensch „sprachlos“ nach traumatisierten Ereignissen zurückbleibt? Diese und andere Fragen werden wir uns im Seminar stellen und zu beantworten versuchen.“

Ziel von poesitherapeutischen Verfahren ist, eigene Texte in einem kreativen Akt entstehen zu lassen und sich dabei selbst zu begegnen. Poesie wird nicht konsumiert, sondern aktiv hergestellt, geschaffen, interpretiert. „*Erschaffend konnte ich genesen, erschaffend wurde ich gesund.*“ (Panozza) Es wird aber nicht nur mit eigenen Texten gearbeitet, sondern auch mit Assoziationen und Gedanken zu vorgefundenen Gedichten, Songtexten etc. Die Poesie ist eine der stärksten Ausdrucksmöglichkeiten des Menschen, kann neue Perspektiven aufzeigen, Sprache für Situationen verleihen, wo mündliche Kommunikation (noch) nicht (mehr) funktioniert. Wie wir diese Vorteile in der personenzentrierten Arbeit nutzen können, werden wir im Seminar erarbeiten.

Zeit:

Sonntag, 16. März 2025, 09:30 - 18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke
 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

karin.macke@sprach-raum.at
 Anmelde- und Zahlungsschluss: 02.03.2025

Kosten:

€ 210,- für IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG•IPS-Fachspezifikum und APG-Propädeutikum; sonst € 245,-; Preis inklusive Material; Anmelde-, Zahlungs- und Stornobedingungen siehe www.kritische-psychotherapie.at

Teilnehmer:innen: 7 - 20

Anrechnung:

- 10 Arbeitseinheiten
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
 - Propädeutikum: Selbsterfahrung
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht: Selbsterfahrung, Supervision, Theorie (AO 2013): a/b/c
 - Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Wahlpflicht Supervision
 - Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Neosexualitäten und sexuelle Paraphilien

Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung und Varianten der Selbstaktualisierung

Alexander Nikodemus

In diesem Seminar wollen wir uns mit sexuellen Wünschen, sexuellen Phantasien, sexuellen Vorlieben, sexuellen Tabus, Selbstbefriedigung, Pornographie, Kinky Sex, BDSM, ChemSex, Sexarbeit, Perversionen, sexuellen Präferenzstörungen, sexuellen Devianzen, sexuellen Delinquenzen, sexuellen Süchten, gefährdendem Sexualverhalten uvm. beschäftigen. Der Begriff Neosexualitäten bezeichnet die Vielfalt menschlicher Sexualitäten. Dabei geht es vor allem um zwei Diskurse: den liberalen Diskurs der 1960er und 1970er Jahre, der sexuelles Handeln und sexuelle Normen stark veränderte, und den Selbstbestimmungsdiskurs der 1980er Jahre, der von geschlechtergerechteren sexuellen Rechten und Optionen geprägt war. An die Stelle der früheren Sexualmoral trat eine Verhandlungsmoral, die nicht mehr sexuelle Handlungen und Praktiken bewertete, sondern die Art und Weise, wie sie zustande kamen. Im Personenzentrierten Ansatz verstehen wir Sexualität als konstruktiven Ausdruck der Aktualisierungstendenz, des Wachstums und der Entwicklung. Sexualität ist Beziehung und eine Möglichkeit der Kommunikation der Person: in Form von sexuellem Erleben, sexuellen Handlungen, sexuellen Wünschen und sexuellen Phantasien. Sexuelle Paraphilien sind Ausdrucksformen der Sexualität, die qualitativ von der Norm abweichen und Leiden verursachen, entweder bei sich selbst und/oder bei anderen. Diese verfehlen teilweise aufgrund des Machtungleichgewichts die Verhandlungsmoral. Aus personenzentrierter Sicht sprechen wir bei diesen Formen der Sexualität von inkongruenter Sexualität, die Varianten der Selbstaktualisierung und der Entfremdung von der Person sind.

Zeit:

Samstag, 22. März 2025, 11:00 - 18:00
 Sonntag, 23. März 2025, 11:00 - 18:00

Ort:

Seminarzentrum KOMPASS⁹¹
 1060 Wien, Mariahilfer Straße 91 Top 6

Anmeldung:

mail@alexandernikodemus.at oder 0699 10 747 340
 Anmeldeschluss: 07.03.2025

Kosten:

€ 330,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 365,-; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 25

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision
 - Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision, Wahlpflicht-Theorie (AO 2013): a/b/c/d
 - Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung
 - Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Empathie – von Einfühlung bis Grenzüberschreitung

Mag. Thomas Olbrich, Mag.^a Michaela Zolles

Die personenzentrierte Grundhaltung kann in drei Dimensionen beschrieben werden - neben der Authentizität und der bedingungslosen Wertschätzung wird Empathie als einführendes Verstehen, als Einfühlen in den inneren Bezugsrahmen einer anderen Person verstanden. Es geht um eine Einladung an Klient:innen, sich selbst besser und differenzierter zu verstehen.

Wir möchten uns anhand eigener (Praxis)Erfahrungen mit dem prozesshaften Vorgang des Empathisch-Seins, mit Vorformen, Ähnlichkeiten und verwandten Phänomenen beschäftigen. Wie kann ich als Therapeut:in auch unter schwierigen Bedingungen empathisch sein? Hat Empathie Grenzen, gibt es Schattenseiten und kann empathisches Geschehen gar schaden? Wir werden uns anhand aktueller personenzentrierter Literatur und praxisrelevanter Erfahrungen den unterschiedlichen Aspekten von „Empathie“ annähern.

Anregungen und Fragestellungen im Vorfeld der Veranstaltung werden wir gerne berücksichtigen.

Zeit:

Freitag, 28. März 2025, 17:00 - 21:00
 Samstag, 29. März 2025, 10:00 - 18:00

Ort:

Praxis beim Alten AKH
 1090 Wien, Alser Straße 6

Anmeldung:

zolles@apg-ips.at
 Anmeldeschluss: 10.03.2025

Kosten:

€ 330,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 350,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision
 - Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Wahlpflicht-Theorie (AO 2013): a/b/c/d
 - Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung
 - Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Abstand und Nähe. Formen und Folgen

Hybrid-Workshop zu den inter- und intrapersonalen Aspekten

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak, Dr.ⁱⁿ Gerlinde Scheutz-Bernhard

„Pandemie, Klimakrise, Krieg, ... – salopp formuliert könnte man sagen, dass unsere Welt, unser Leben in den letzten Jahren ganz schön aus den Fugen geraten ist.

Mehr Abstand/Distanz zu anderen ist eine ebenso breitenwirksame wie irritierende Erfahrung für viele. Intra- und interpersonalen Folgen wie Vereinzelung, Angst, Selbstvergessenheit, Empathieverlust und gesellschaftliche Spaltung verdeutlichen Abstand bzw. Nähe als Grunddimensionen der *Conditio humana*.

Was bedeuten Abstand/Nähe im psychotherapeutischen Kontext, was auf zutiefst personaler Ebene und was für das Gemeinwesen sind Fragen, mit denen wir uns in diesem Workshop beschäftigen.

Zur Methodik: Einbringen eigener Erfahrung und eigenen Erlebens im vertrauensvollen Rahmen einer Kleingruppe und Reflexion vor dem Hintergrund eigener Praxiserfahrung sowie grundlegender und aktueller personenzentrierter Literatur.

Zeit:

Freitag, 28. März 2025, 17:00 - 21:00
 Samstag, 29. März 2025, 09:00 - 16:00

Ort:

Hybrid: Zoom + APG.IPS-Regionalportal Süd (Graz, Amundsengasse 2)

Anmeldung:

dr.jasmin.novak@gmail.com
 Anmeldeschluss: 13.03.2025

Kosten:

€ 300,-
 Frühzahler:innen: € 270,- (Eingang bis 22.03.2025)
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 12

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Propädeutikum: Selbsterfahrung
 - Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen des APG•IPS
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision, Wahlpflicht-Theorie (AO 2013): a/b/c
 - Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision, Theorie
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

WAHLPFLICHT

**Aus der Reihe Person und Gesellschaft:
 Macht und Psychotherapie**

Gabriele Hasler MSc + Mag.^a Karin Macke

*„Das Individuum ist also nicht das Gegenüber der Macht;
 es ist, wie ich glaube, eine seiner ersten Wirkungen.“
 M. Foucault*

Psychotherapie ist ein Heilberuf, der nicht jenseits der aktuellen Machtverhältnisse zu sehen ist. Sie beansprucht eine soziokulturelle Deutungsmacht für sich und es gibt kaum ein Thema, zu dem sie nichts zu sagen hätte.

An diesem Wochenende setzen wir uns kritisch damit auseinander, wie wir unser psychosoziales Handeln als Psychotherapeut:innen und Berater:innen in einen größeren gesellschaftlichen Kontext stellen können.

Zeit:

Sonntag, 30. März 2025, 09:00 - 18.30

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke
 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

karin.macke@sprach-raum.at oder gabriele.hasler@aon.at
 Anmelde- und Zahlungsschluss 15.03.2025

Kosten:

€ 210,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 245,-; Anmelde-, Zahlungs- und Stornobedingungen siehe www.kritische-psychotherapie.at

Teilnehmer:innen: bis 24

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Fachspezifikum: Wahlpflicht: Selbsterfahrung, Supervision, Theorie (AO 2013): a/b/c
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Wahlpflicht Supervision
- Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Psychotherapie und SPRACHE. Im eigenen Erleben und in der psychotherapeutischen Praxis.

Hybrid-Workshop zu Formen und Bedeutung von Symbolisierung.

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak, Dr.ⁱⁿ Gerlinde Scheutz-Bernhard

„Wovon man nicht sprechen kann, darüber muß man schweigen.“ (Wittgenstein, 1922)

Als Personzentrierte Psychotherapeut:innen sind uns die Konsequenzen von Sprachlosigkeit mehr als bewusst.

Wie wir zu unserer eigenen Sprache/n finden und unsere Klient:innen in ihre/n Sprache/n begleiten, wird uns in diesem Workshop beschäftigen.

Zur Methodik: Einbringen eigener Erfahrung und eigenen Erlebens im vertrauensvollen Rahmen einer Kleingruppe und Reflexion vor dem Hintergrund eigener Praxiserfahrung sowie grundlegender und aktueller personzentrierter Literatur.

Zeit:

Freitag, 4. April 2025, 17:00 - 21:00
 Samstag, 5. April 2025, 09:00 - 16:00

Ort:

Hybrid: Zoom + APG.IPS-Regionalportal Süd (Graz, Amundsengasse 2)

Anmeldung:

dr.jasmin.novak@gmail.com
 Anmeldeschluss: 20.03.2025

Kosten:

€ 300,-
 Frühzahler:innen: € 270,- (Eingang bis 07.03.2025)
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 12

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision, Wahlpflicht-Theorie (für AO 2013): a/b/c
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision, Theorie
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Sehnsucht

Dipl.-Päd.in Andrea Leidlmayr BEd. + Harald Lembacher

„Sehnsucht ist die Brücke von der Realität in die Welt der Möglichkeiten.“ (Dr. Udo Baer)

Was ist Sehnsucht? Ein schmerzlich-tiefes Verlangen, aber wonach? Eine Motivation, die antreibt?

Können wir erreichen, wonach es uns sehnt? Oder hindert sie uns, unser Leben zu genießen, neugierig, spontan und offen zu sein?

Wir wollen euch einladen, euch gemeinsam mit uns, mit diesem Thema während des Wochenendes (auch in kreativer) Form auseinanderzusetzen.

Zeit:

Samstag, 5. April 2025, 10:30 - 19:00

Sonntag, 6. April 2025, 11:00 - 15:00

Ort:

Praxis beim Alois-Drasche-Park
 1040 Wien, Kolschitzkygasse 15/8

Anmeldung:

praxis@aussprechen.com, 0699 1607 0002
 Anmeldeschluss: 21.03.2025

Kosten:

€ 260,-

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: 6 - 14

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Supervision
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Fachspezifikum: Praktikumssupervision

Macht und Machtmissbrauch

Susanna Markowitsch, Manfred F. Siebert

*„Es geht nicht darum, dass dieser Ansatz der Person Macht verleiht; er nimmt sie ihr niemals weg.“
 Carl Rogers (On Personal Power, 1977, S. 8)*

- > Macht – Lust, Macht auszuüben und Lust, Macht zu unterlaufen
- > Macht – Eigenmächtigkeit und Ermächtigung
- > Macht – ein Beziehungsgeschehen
- > Ohnmacht
- > Machtmissbrauch – begangen oder erlitten
- > Machtverzicht
- > Hierarchische Macht, Expert:innenmacht, soziale Macht institutionalisierte Macht, sexualisierte Macht ...

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, sich in geschütztem Rahmen mit eigenen Erfahrungen von Macht und Machtmissbrauch auseinanderzusetzen. Auf Grund dieser Erfahrungen versuchen wir einen Zugang zum Verstehen von Macht, Autorität, Gewalt im eigenen Leben, in privaten und beruflichen Beziehungen zu erarbeiten. >Indem die Teilnehmer:innen dieser Gruppe einander wechselseitig achten und wertschätzen, wird ein weitgehend machtfreier Raum geschaffen, der es ermöglichen soll, eigene Potentiale, die eigene Mächtigkeit, zu entdecken und weiter zu entwickeln. In einer Atmosphäre wechselseitigen Respekts und Interesses an einander, können wir uns selbst und Andere besser verstehen lernen und unsere eigenen Handlungsspielräume erweitern.

*Das ist das Wichtigste, das ist aber auch das schwierigste auf der Welt: Macht zu haben ohne Gewaltanwendung.
 (Astrid Lindgren)*

Zeit:

Freitag, 25. April 2025, 17:00 - 21:00

Sonntag, 27. April 2025, 10:00 - 18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150
 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

susanna.markowitsch@apg-ips.at
 Anmeldeschluss: 11.04.2025“

Kosten:

€ 330,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 350,-; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: 10 bis 18

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten Selbsterfahrung

- Fachspezifikum
- Propädeutikum
- Gruppenarbeit / Gruppentherapie
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

WAHLPFLICHT

Give Peace a New Chance

„The Rust Workshop“ 3tägiger Encounter
 Back to the roots

Gabriele Hasler MSc + Mag.^a Karin Macke

„It is not that this approach gives power to the person;
 it never takes it away.“ (Carl Rogers, 1977)

Back to the roots (Encounter in German and English): In seinen letzten Lebensjahren interessierte sich Carl Rogers zunehmend für soziale Fragen und vor allem für Friedenspolitik. Er engagierte sich in unterschiedlichen Konflikten, religiösen und politischen. 1985 initiierte Carl Rogers einen 4-tägigen Workshop in Rust am Neusiedlersee für 50 hochrangige Politiker, Menschen aus 17 Ländern mit unterschiedlichen, oft gegensätzlichen, politischen Weltanschauungen und Haltungen. Sie sollten in einer personenzentrierten Atmosphäre, im Dialog von Person zu Person Verständnis füreinander entwickeln. Carl Rogers ging davon aus, dass Begegnungen unter solchen Bedingungen ein wesentlicher Eckpfeiler von Friedenspolitik sind – gegenseitige Wertschätzung, Empathie und Echtheit in der Kommunikation ermöglichen Friedensprozesse und Persönlichkeitsentwicklung. Wir wollen In der Tradition von Carl Rogers einen Encounter in (vermutl. ebendiesem) Hotel in Rust ermöglichen und gemeinsam an einem solchen Friedensprozess mitwirken. Eine der großen Herausforderungen unserer Tage ist Spaltungen zu überwinden, Konflikte konstruktiv auszutragen, zu sozialem Frieden beizutragen, durch Anerkennung der Differenz und echten Dialog. Denn Friede ist kein Zustand, sondern ein ständiger Prozess. Die Themen von Vielfalt begegnen uns in allen gesellschaftlichen Bereichen, soziale Verantwortung ist heute überall gefragt.

In der Tradition von Carl Rogers stehend möchten wir mit diesem Seminar alle Menschen/Personen ansprechen, die auf der Suche nach einer Antwort auf diese Herausforderungen sind und diese Form des Miteinander erproben oder weiter erforschen und erleben wollen.

Zeit:

Freitag, 25. April 2025, 17:00 bis
 Sonntag, 27. April 2025, 16:00

Ort:

Seehotel Rust, 7071 Rust, Am Seekanal 2

Anmeldung:

Gabriele Hasler MSc, 0664/8670703, gabriele.hasler@aon.at oder Mag.^a Karin Macke, 06991/2128009, karin.macke@sprach-raum.at; Anmeldeschluss: 10.04.2025

Kosten:

€ 480,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG•IPS-Fachspezifikum und APG-Propädeutikum; sonst € 550,- (exkl. Übernachtungskosten); Anmelde-, Zahlungs- und Stornobedingungen siehe www.kritischepsychotherapie.at

Teilnehmer:innen:

Anrechnung:

24 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Selbsterfahrung und Praktikumssupervision
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Supervision
- Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

ANGST in der Psychotherapie

Hybrid-Workshop.

Was sie in unserem persönlichen Erleben bedeutet.
 Wie wir ihr in der Psychotherapie begegnen.

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak, Dr.ⁱⁿ Gerlinde Scheutz-Bernhard

„Man hat nur Angst, wenn man mit sich selber nicht einig ist.“ (Hesse, 1917)

Von lebenserhaltend bis vernichtend reicht das Wirkungsspektrum von Angst. Angstbewältigung ist ein sehr häufiges Motiv, eine Psychotherapie zu beginnen.

Mit unserer Angst, unseren Ängsten und denen unserer Klient:innen beschäftigen uns in diesem Workshop ebenso wie damit, was uns als Psychotherapeut:innen ängstigt.

Zur Methodik: Einbringen eigener Erfahrung und eigenen Erlebens im vertrauensvollen Rahmen einer Kleingruppe und Reflexion vor dem Hintergrund eigener Praxiserfahrung sowie grundlegender und aktueller personenzentrierter Literatur.

Zeit:

Freitag, 9. Mai 2025, 17:00 - 21:00
 Samstag, 10. Mai 2025, 09:00 - 16:00

Ort:

Hybrid: Zoom + APG.IPS-Regionalportal Süd (Graz, Amundsengasse 2)

Anmeldung:

dr.jasmin.novak@gmail.com
 Anmeldeschluss: 24.04.2025

Kosten:

€ 300,-
 Frühzahler:innen: € 270,- (Eingang bis 18.04.2025)
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 12

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen des APG•IPS
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision, Wahlpflicht-Theorie (für AO 2013): a/b/c
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision, Theorie
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Über das Arbeiten mit dem „Borderline-Syndrom“

Mag. Christian Fehringer, Mag.^a Michaela Zolles

Borderline Klient:innen fallen auf. Sie sind schwierige Klient:innen und stellen Therapeut:innen in vielfältiger Weise „auf die Probe“. Die Borderline – Persönlichkeitsstruktur macht es schwer die Person hinter der Diagnose zu sehen und zu verstehen. Rogers hat kein Konzept hinsichtlich dieses Krankheitsbildes formuliert. Wir können aber erkennen, dass die unterschiedliche Symptomatik mit Beziehungsgestaltungprozessen zu tun hat. Das Seminar versucht dafür relevante theoretische (klinische) Konzepte anzubieten und diese in personenzentrierter Sprache zu formulieren. Wie können wir Nähe – Distanz – Bedürfnisse dieser Personen erkennen und mitgestalten? Wie ist das Selbstkonzept zu beschreiben? Wie ist es um das Sicherheitsbedürfnis dieser Personen bestellt, dem „Niveau der Abwehroperationen“? Wie können Menschen mit dieser Symptomatik überhaupt leben? Wozu „laden“ (Gegenübertragung) uns diese Klient:innen in der Therapie ein? Wie lauten die Bedingungen des therapeutischen Prozesses (Settingfragen), wie erkennen wir die Notwendigkeit einer zusätzlichen Strukturierung bei Suiziddrohungen? In einer höchstpersönlichen Auseinandersetzung mit dieser Thematik möchten wir diesen und noch weiteren Fragen nachgehen und neue Denkräume und Blickrichtungen ermöglichen.

Zeit:

Freitag, 16. Mai 2025, 17:00 - 21:00
 Samstag, 17. Mai 2025, 10:00 - 18:00

Ort:

Praxis hochhinaus
 1010 Wien, Herrengasse 6-8

Anmeldung:

zolles@apg-ips.at
 Anmeldeschluss: 05.05.2025

Kosten:

€ 330,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG Propädeutikum, sonst € 350,-; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
 - Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht - Selbsterfahrung, Supervision, Theorie (AO 2013): a/b/c/d
 - Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Wahlpflicht Supervision
 - KJPT: I.d (8 Arbeitseinheiten)
 - Fort- & Weiterbildung

Queer Encounter

Selbsterfahrungsseminar für Personen, die sich im Spektrum LGBTIQ+ verorten

Alexander Nikodemus

In einer vertrauensvollen und offenen Atmosphäre soll im Rahmen von Selbsterfahrung für queere Personen die Möglichkeit geschaffen werden, über sich selbst zu sprechen, sich selbst und andere in Beziehungen aktuell zu erleben, miteinander in Austausch zu treten und sich auszuprobieren.

Die Themen kommen dabei aus der Gruppe bzw. die Gruppe und die Teilnehmer:innen der Gruppe sind das Thema selbst. Die Facilitator:innen unterstützen innerhalb eines wertschätzenden, empathischen und authentischen Klimas und sind gleichzeitig Teil der Gruppe.

Zeit:

Samstag, 31. Mai 2025, 11:00 - 18:00
 Sonntag, 01. Juni 2025, 11:00 - 18:00

Ort:

Praxis hochhinaus,
 1010 Wien, Herrengasse 6-8

Anmeldung:

mail@alexandernikodemus.at oder 0699 10 747 340
 Anmeldeschluss: 16.05.2025

Kosten:

€ 330,- für APG•IPS-Kandidat:innen, APG•IPS-Mitglieder und für Teilnehmer:innen des APG-Propädeutikums, sonst € 365,-; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 25

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Propädeutikum: Selbsterfahrung
 - Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung
 - Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung
 - Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Über den Umgang mit Unzulänglichkeiten

Mag. Christian Fehringer, Karin Schwarz

Unzulänglichkeitsgefühle treten in unterschiedlichsten Lebensbereichen auf und weisen auf einen kontinuierlichen „ich sollte,...“-Spannungszustand hin. Es ist eine ständig mitlaufende Aufgabenstellung in unserer aktuellen Lebenswelt. Ist eine permanente Ist-Soll-Diskrepanz, ist Inkongruenz im persönlichen Erleben, und grundgelegt auf struktureller Ebene. Wir leben in so hoch komplexen Kontexten, die wir eigentlich nicht bewältigen können, besonders dann nicht, wenn wir sie so richtig bewältigen wollen. Zugleich leben wir in einer Kultur von perfektionistischer Leistungserwartung, die den Charakter einer Ideologie hat. Man hat auf perfekte Art allem gerecht zu werden, und zwar, wenn möglich, cool und unbemüht. Und es gibt dazu jeweils „Publikum“. Ein weiterer Aspekt des beschriebenen Überlastungsgefühls ist auch darin zu sehen, dass alles was wir aus uns heraus produzieren, wenig, oder zu wenig, zu sein scheint. Abwertung der eigenen Einzigartigkeit und des eigenen Seins ist das zentrale eingebaute Element in unserer Kultur. Das Seminar beschäftigt sich mit den persönlichen Erfahrungen in diesen Kontexten, und natürlich mit der Frage was es bedeutet, als Psychotherapeut:In in der „psychotherapeutischen Community“ zu genügen, nicht (ausreichend) zu genügen, oder eben einen Umgang mit der eigenen Unzulänglichkeit zu finden.

Zeit:

Freitag, 20. Juni 2025, 17:00 - 21:00
 Samstag, 21. Juni 2025, 10:00 - 18:00

Ort:

Praxis hochhinaus
 1010 Wien, Herrengasse 6-8

Anmeldung:

beratung@karinschwarz.at
 Anmeldeschluss: 05.06.2025

Kosten:

€ 330,- für APG•IPS-KandidatInnen, APG•IPS-Mitglieder oder TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst € 350,-; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 20

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
 - Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision
 - Fachspezifikum: Wahlpflicht - Selbsterfahrung, Supervision
 - Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Wahlpflicht Supervision
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Austria Programm – 5 Tage

37. Internationaler Personenzentrierter Workshop
 in der Tradition des LA JOLLA PROGRAMMS

Mag. Peter Frenzel, Susanna Markowitsch
 Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski, Manfred F. Siebert

Für Personen, die etwa aus beruflichen Gründen nicht das gesamte Austria Programm buchen können, besteht die Möglichkeit, die ersten 5 Tage (von Mittwoch bis Sonntag) am Encounter-Workshop mitzumachen.

Nähere Infos bei Susanna Markowitsch:
 markowitsch@apg-ips.at oder
 telefonisch unter 0660 7679103

Zeit:

Mittwoch, 18. Juni 2025, 15:00 bis
 Sonntag, 22. Juni 2025, 16:00

Ort:

Schloss Zeillern, 3311 Zeillern, Schloßstraße 1

Anmeldung:

frenzel@apg-ips.at; Anmeldeschluss: 04.06.2025

Kosten:

- Frühzahler:innenpreis (bis 28.02.2025) € 534,- ,
 Normalpreis € 591,- für APG•IPS-Mitglieder
 und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum
- sonst Frühzahler:innen € 592,-, Normalpreis € 648,- .
 - Bei Übernachtung und Verpflegung (beides nicht verpflichtend) kommen die Aufenthaltskosten hinzu, die vor Ort zu bezahlen sind.

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen:

Anrechnung:

- 32 Arbeitseinheiten Selbsterfahrung
- für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen des APG•IPS: Wahlpflicht (anrechenbar für das Fachspezifikum erst nach Absolvierung der Mindest-Gruppen-Selbsterfahrungs-Stunden)
 - für das Propädeutikum
 - für alle Aufnahmeverfahren
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Personzentrierte Gruppenpsychotherapie

Theoretische Grundlagen zur Leitung und Gruppendynamik: Theorieseminar G2

Manfred F. Siebert, Mag.^a Michaela Zolles

In der Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Personzentrierten Gruppenarbeit bzw. Gruppenpsychotherapie (G1) haben wir uns damit beschäftigt, welche typischen Merkmale eine Gruppe aufweist, welche unterschiedlichen Gruppenformen und Settings es gibt, welche gruppendynamischen Prozesse und Persönlichkeitsentwicklungen beschrieben werden können und wie eigene Gruppenselbsterfahrungen mit personzentrierter Theorie in Verbindung gebracht und reflektiert werden können.

Weiterführend und vertiefend werden auf der Basis eigener Erfahrungen und der personzentrierten Literatur die Herausforderungen und Möglichkeiten für personzentrierte Gruppen-„Leitung“ erarbeitet und diskutiert:

Facilitation – umfassende Behandlung und Begleitung von Klient:innen in und mit psychotherapeutischen Gruppen. Vom Beginn einer Gruppe bis zu deren Abschluss.
Facilitator:in – Präsenz und Begegnungsfähigkeit, Authentizität und Transparenz, internale Wertsetzung und Solidarität, Selbstachtung und Selbstempathie, theoretische Reflexion der eigenen Erfahrungen als Gruppenleiter:in (bspw. laufende Gruppe, geblockte Gruppe, TAP etc.)

Eigenständige personzentrierte Theoriebildung hinsichtlich der Leitung, Begleitung und Förderung von gruppenpsychotherapeutischen Prozessen und personzentrierte theoretische Argumentation

Literaturangaben werden nach Anmeldeschluss zugesandt.

Zeit:

verpflichtende Vorbesprechung:
Donnerstag, 26. Juni 2025, 18:00 - 19:30 (Zoom)
Samstag, 20. September 2025, 10:00 - 16:00
Sonntag, 21. September 2025, 10:00 - 16:00“

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

markowitsch@apg-ips.at
Anmeldeschluss: 11.06.2025

Kosten:

€ 285,- für APG•IPS-Mitglieder und APG•IPS-Kandidat:innen; sonst € 300,-; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer:innen: bis 18

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• Fachspezifikum: Theorie-Wahlpflicht (AO 2013: a/d)
• Gruppenarbeit, Gruppenpsychotherapie:
Pflicht-Theorie G2“

Selbsterfahrung im Hochseilgarten 2025

Erleben Sie Ihre eigenen Fähigkeiten, entdecken Sie, gesichert durch die Gruppe, neue Handlungsmöglichkeiten.

Michaela Badegruber MHPE + Klemens Gansinger“

„Lernen als ganze Person: Das signifikante Lernen verbindet das Logische mit dem Intuitiven, den Intellekt mit dem Gefühl, die Vorstellung mit der Erfahrung.“ (Rogers 1983a, S. 23)

In Verbindung mit handlungsorientierten Elementen bezieht dieses personenzentrierte Selbsterfahrungsseminar Körper, Emotionen, Kognition, Begegnung und Beziehung mit ein. Der Hochseilgarten bietet Ihnen die Möglichkeit in ungewohnten Situationen neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren. Dieses Erkunden und Lernen findet in Beziehung /Teamwork mit den einzelnen Gruppenmitgliedern und durch die Sicherung der Gruppe im Hochseilgarten statt. Aktiv zu lernen und sich zu entwickeln steht im Mittelpunkt - die Reflexion der eigenen Prozesse und der Gruppenprozesse stellt einen wichtigen Bestandteil des Seminars dar. Ein weiterer Baustein wird die Verbindung dieser Ergebnisse mit dem Alltag sein. Die Verwendung des Hochseilgartens als kreative Ausdrucksform und aktive Handlungsform impliziert folgende thematische Schwerpunkte: Selbstwahrnehmung, Körperwahrnehmung, Vertrauen in eigene Fähigkeiten, Vertrauen in die Gruppe, Angewiesenheit auf Teampartner:innen, Eigenverantwortung, Verantwortung für Teampartner:innen, eigene Entscheidungsprozesse und Entscheidungsprozesse der Gruppe, Auseinandersetzung mit Gefühlen, Bedenken, Ängsten, Vorstellungen, tatsächlich Erlebtem

Zeit:

Samstag, 6. September 2025, 09:30 bis
Sonntag, 7. September 2025, 16:15

Ort:

Hochseilgarten
2371 Weissenbach Hinterbrühl, Wassergspreng 1

Anmeldung:

praxis@mbpsy.at; Nähere Informationen werden nach Anmeldung zugesandt; Anmeldeschluss: 31.07.2025

Kosten:

€ 499,- p.P. inklusive Übernachtung und Vollpension im Bundeszentrum Wassergspreng für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG•IPS-Fachspezifikum und am APG-Propädeutikum; sonst € 529,-

Teilnehmer:innen: 8 - 14

Anrechnung:

25 Arbeitseinheiten
• Propädeutikum
• Aufnahmeverfahren für die Ausbildung
• Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung
• Beratung & Gesprächsführung
• Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Praxisgründung. Praxisführung. Berufliche Identität.

Bereit für die Praxis!? Was ist zu bedenken?
Was kommt auf mich zu?

Mag. Ewald Köpplinger MSc
Mag.^a Alexandra Neumann-Klapper

In diesem Workshop wollen wir ein klares Bild entstehen lassen, wie eine Selbstständigkeit als Psychotherapeut*in gut vorbereitet werden kann, welche rechtliche und organisatorische Form individuell am besten passt und was im alltäglichen Betrieb zu bedenken, zu managen ist.

Gemeinsam entwickeln wir eine Übersicht des Verlaufes vom ersten Impuls bis zum Praxisalltag (Ablaufplan, Meilensteine, ToDo's ...). Kriterien zur Auswahl der Räumlichkeiten können ebenso behandelt werden, wie finanzielle und formale Fragen. Auch können wir auf den Themenbereich der Onlineberatung eingehen (zB: Technik, Inszenierung ...).

Ebenso richten wir einen Fokus auf die fachliche Selbstidentifizierung sowie auf die individuelle Positionierung und Sichtbarmachung. Wie kann das Angebot authentisch und standesgemäß kommuniziert werden? In engem Zusammenhang damit: Wie kann eine hinreichend kontinuierliche Auslastung erzielt werden? Wenn gewünscht, kann es einen Diskurs zur Erstellung einer Webseite geben. Nicht zuletzt werden auch persönliche Aspekte sowie innere Rahmenbedingungen beleuchtet.

Wir sind für ein breites Themenspektrum vorbereitet, aber auch für weitere Vorschläge offen (gerne vorab per Mail: meinePraxis@gmx.at).

In der ersten Einheit werden wir gemeinsam Schwerpunkte auswählen.

Zeit & Ort:

Dienstag, 22. Oktober 2024, 17:00 – 21:00 (Zoom)
Sonntag, 10. November 2024, 10:00 – 18:00 (1010 Wien, Schwedenplatz)

Anmeldung:

meinePraxis@gmx.at, Ewald Köpplinger: 0650 50 66241
oder Alexandra Neumann-Klapper: 0660 1822677;
Anmeldeschluss: 13.10.2024 € 222,- bei Anmeldung

Kosten:

bis 22.09.2024; danach € 264,-, jeweils für APG•IPS-Ausbildungsteilnehmer:innen bzw. APG•IPS-Mitglieder.
(Externe: Früh € 240,-, Normal € 282,-)
Zahlungsschluss für alle: 17.10.2024.
Preise inkl. MwSt. Steuerlich ist der Workshop als Weiterbildungskosten absetzbar!
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

VORTRAGENDE

Michaela Badegruber, MHPE: Personzentrierte Psychotherapeutin (APG•IPS), Gruppenpsychotherapie, tätig am Kepler Universitätsklinikum - Neuromed Campus am Institut für Psychotherapie in Linz und in freier Praxis in Wien & Linz, Lehrtätigkeit im Lehrgang PSY III Psychotherapeutische Medizin

Bernhard Diwald, Akfm. Mag.: Personzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Organisationsentwickler und -begleiter. Fachbereichsleiter „Mobbing und Gewaltprävention“ der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ.

Christian Fehringer, Mag.: Personzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Elternberatung, Familientherapie, Supervision, Paartherapie und Coaching. Ausbilder der APG•IPS, Wien.

Katharina Fischer, Dr.ⁱⁿ: Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Erziehungswissenschaftlerin, Hochschullehrende, Leitung des Zentrums für Diversität und Inklusive Bildung an der Privaten Pädagogischen Hochschule Linz, Lehrbeauftragte im Universitätsbereich, Ausbilderin für Psychotherapie APG • IPS.

Bettina Fleischmann, Mag.^a: Psychotherapie, Gruppenpsychotherapie, Supervision und Coaching, tätig in freier Praxis in Wien mit dem Schwerpunkt Paartherapie; Delegierte für Fortbildung im APG•IPS; Mitglied im Organisationsteam für PCE Europe Encounter

Peter Frenzel, Mag.: Wirtschaftspsychologe, Psychotherapeut, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Unternehmensberater, Supervisor und Coach (ÖVS, ÖBVP). Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Lehrtätigkeit (im universitären Bereich), Ausbilder der APG/IPS, www.tao.co.at, www.kaleidos.at, Wien

Klemens Gansinger: Systemischer Unternehmensberater, akad. IOA-Trainer und -Berater, Geschäftsführender Gesellschafter der Trainingsteam OG, geprüfter Bergwanderführer

Gabriele Hasler, MSc: Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Akademische Referentin für Feministische Bildung und Politik, psychosoziale Beraterin, Mitbegründerin der praxis22, Zentrum für Therapie, Coaching und Beratung.

Theresia Hollerer, Mag.^a, DSAⁱⁿ: Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Gruppenpsychotherapeutin, zertifizierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Einzeltherapie, Paartherapie, Familientherapie, Gruppen, Kinder- und Jugendliche. APG.IPS, Wien

Sonja Holm, Mag.^a, MSc: Betriebswirtin, Übersetzerin, Autorin, Psychotherapeutin, Supervisorin und Coach, Mediatorin. APG•IPS Linz.

Ewald Köpplinger, Mag. MSc: Studium WU Wien, London LSE/LBS: International Management; Management Consultant: 7 Jahre Organisationsentwicklung, Automatisierung; 10 Jahre Begleitung von Unternehmens Transaktionen, Begleitung von Start Up's, Zusammenarbeit mit Venture/Private Equity Fonds. Strategie-Beratung, IPMA- Projektmanager. Psychotherapeut

Christian, Korunka, Univ.-Prof. Dr.: Professur am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche: Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologe, Personzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis, Supervisor, Ausbilder des APG•IPS, Wien

Andrea, Leidlmayr, Dipl.-Päd.in BEd.: Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Leiterin der Ambulanz für Beratung und Psychotherapie des APG•IPS, Lektorin in unterschiedlichen Propädeutika, Gründerin von elterncoaching.wien, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Sonder- und Schwerstbehindertenpädagogin

Harald Lembacher: Personzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis, Paartherapie und Supervision

Karin Macke, Mag.^a: (sie/ihr) Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, langjährige Mitarbeiterin von Frauen* beraten Frauen* und des angeschlossenen Instituts für feministische Psychotherapie; langjährige Leitung des Counseling Service der Webster University; Ausbilderin des APG•IPS, Lektorin für ethische Fragen am HOPP und APG, Lektorin für gendersensible Beratung an der Uni Krems. Germanistin, Anglistin, freie Autorin, Studium der Gender Studies. Schwerpunkte: Gendersensible Psychotherapie, Kreatives Schreiben und Collage als Medium in der Psychotherapie. Seminare zu gesellschaftskritischen Themen; www.kritische-psychotherapie.at

Susanna Markowitsch: Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Gruppenpsychotherapeutin. Ausbilderin und Ausbildungsleiterin des APG•IPS. Lektorin am HoPP.

Brigitte Moshhammer-Peter: Sexualtherapeutin (zertifiziert durch die deutsche Gesellschaft für Sexualforschung); Fortbildung in systemischer Paartherapie am systemischen Institut Heidelberg; Mitglied des Fort-

und Weiterbildungsausschusses der österreichischen Gesellschaft für Sexualwissenschaften - ÖGS; Vorstandsmitglied der österreichischen Gesellschaft für Sexualwissenschaften - ÖGS; Lehrbeauftragte an der ÖGS - Sexualakademie; Körpertherapeutin (nach Wilhelm Reich); langjährige Tätigkeit in der frauenmedizinischen Beratung; ausgebildete Kindergarten- und Hortpädagogin mit zehnjähriger Berufserfahrung

Alexandra Neumann-Klapper, Mag.^a: Personzentrierte Psychotherapeutin, Unternehmensberaterin, Life & Business Coach, Trainerin / Universitätsstudium WU Wien, Systemische Coachingausbildung, LSB, Fachspezifische Ausbildung „Personzentrierte Psychotherapie“ / Schwerpunkte: Persönlichkeit, Identität, Positionierung, Kommunikation, Markenbildung, Führung und Teambuilding

Alexander Nikodemus: Pronomen: er. Personzentrierter Psychotherapeut, personzentrierter Coach, personzentrierter Supervisor, Gruppenpsychotherapeut, Ausbilder für Psychotherapie APG•IPS, Sexualtherapeut, Schwerpunkt: queere Personen

Jasmin Novak, Dr.ⁱⁿ: Seit 1993 klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (PP) in freier Praxis in Graz. Ausbilderin beim APG•IPS (Lehrtherapie, Supervision); Einzel- und Gruppensetting; Institutionelle Erfahrung als päd. Leiterin bei Jugend am Werk und psychosoziale Bereichsleiterin von Rettet das Kind Steiermark.

Thomas Olbrich, Mag.: Psychotherapeut, Organisationsberater, Supervisor und Coach (ÖVS). Arbeitsschwerpunkte: Authentizität, Angst, Ohnmacht, Personal- und Organisationsentwicklung, Gruppen und Teams, Führung, Management, Lehrtätigkeit in Supervisionslehrgängen, Ausbilder der APG•IPS, www.begegnen.net, www.tao.co.at, Linz.

Josef Pennauer, Dr.: Mediziner, Personzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychosomatik, Lehraufträge an Universitäten, Ausbilder der APG•IPS, Wien.

Aglaja Przyborski, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ: Universitätsprofessorin für Psychotherapie an der Bertha von Stuttner Privatuniversität, Personzentrierte Psychotherapeutin und Coach, Psychotherapieausbilderin APG•IPS, Psychologin, wissenschaftliche Leiterin und Gründungsmitglied von IKUS (Institut für Kulturpsychologie und Qualitative Sozialforschung, <https://ikus.cc>), Gründungsmitglied von ces (Centrum für Qualitative Evaluations- und Sozialforschung, <https://www.ces-forschung.de/index.php/homepage>), Redaktion der Zeitschriften „PERSON“ (<https://www.facultas.at/upload/zeitschriften/PERSON>), Mitherausgeberin der Zeitschriften „Journal für Psychologie“ (<https://www.journal-fuer-psychologie.de/index.php/jfp/index>), „Zeitschrift für Qualitative Forschung“ (<https://www.budrich-journals.de/index.php/zqf>), „Integrative Psychological and Behavioral Science“ (<https://link.springer.com/journal/12124>), Gastherausgeberin von „Person-Centered & Experiential Psychotherapies“ (<https://www.pce-world.org/pcep-journal.html>), Lehrbuchautorin, Arbeitsschwerpunkte: Psychotherapie- und Beratungsforschung, Entwicklung Qualitativer Methoden, Gesprächsanalyse, Bildanalyse, Medientheorie und Digitalisierungsforschung, Identitätsnormen und Körperpraxen, Encounter, Familienunternehmen und Vermögen

Gerlinde Scheutz-Bernhard, Dr.ⁱⁿ: Klinische- und Gesundheitspsychologin, Personzentrierte Psychotherapeutin, Personzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in freier Praxis in Wettsmannstätten. Lehrtherapeutin beim APG•IPS, Lebens- und Sozialberaterin. Langjährige Tätigkeit im Heilpädagogischen Kindergarten und in der Integrativen Zusatzbetreuung in der Steiermark.

Karin Schwarz: Psychosoziale Beraterin, Tätigkeit in freier Praxis als Beziehungcoach, Moderatorin von Gruppenprozessen, Konzeptentwicklung für Organisationsabläufe in Familienbetrieben, Teamsupervision, Gruppenleitung für Ausbildungskandidat*innen für das APG•IPS

Manfred F. Siebert: Personzentrierter Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in freier Praxis. Lehrtätigkeit an der SFU. Arbeitsschwerpunkte: (stationäre) Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Zusammenspiel Psychotherapie und Pädagogik. Ausbilder im APG•IPS

Johanna Sommer-Frenzel, Mag.^a phil.: Psychologin, Psychoanalytikerin in freier Praxis. Mitglied im Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse und in der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung. Forschungsinteressen: Präsentative Formen der Symbolisierung, sinnliche Wahrnehmung und ästhetische Erfahrung

Michaela Zolles, Mag.^a: Personzentrierte Psychotherapeutin, Psychologin und Supervisorin in freier Praxis, jeweils mit geschlechterreflexiven und gesellschaftskritischen Schwerpunkten. Akademische Referentin für feministische Bildung und Politik, Ausbilderin des APG•IPS, Lektorin an verschiedenen universitären Einrichtungen